

Peri didaxeon : eine Sammlung von Rezepten in englischer Sprache aus dem 11./12. Jahrhundert / nach einer Handschrift des Britischen Museums, herausgegeben von Max Löweneck.

Contributors

Löweneck, Max.
British Museum.

Publication/Creation

Erlangen : F. Junge, 1896.

Persistent URL

<https://wellcomecollection.org/works/udssbhbhm>

License and attribution

This work has been identified as being free of known restrictions under copyright law, including all related and neighbouring rights and is being made available under the Creative Commons, Public Domain Mark.

You can copy, modify, distribute and perform the work, even for commercial purposes, without asking permission.



Wellcome Collection
183 Euston Road
London NW1 2BE UK
T +44 (0)20 7611 8722
E library@wellcomecollection.org
<https://wellcomecollection.org>

ERLANGER BEITRÄGE ZUR ENGLISCHEN PHILOLOGIE
UND
VERGLEICHENDEN LITTERATURGESCHICHTE.
HERAUSGEGEBEN VON
HERMANN VARNHAGEN.
XII. HEFT.

PERI DIDAXEON,
EINE SAMMLUNG VON REZEPTEN
IN ENGLISCHER SPRACHE
AUS DEM 11./12. JAHRHUNDERT.

NACH EINER HANDSCHRIFT DES BRITISCHEN MUSEUMS

HERAUSGEGEBEN

VON

MAX LÖWENECK.

ERLANGEN.

VERLAG VON FR. JUNGE.

1896.

Erlanger Beiträge zur englischen Philologie und vergleichenden Litteraturgeschichte.

Herausgegeben von H. Varnhagen.

(Bestimmt zur Aufnahme der an der Erlanger Universität aus den genannten Gebieten unternommenen Arbeiten.)

1. Heft: *Pe desputisoun bitwen þe bodi and þe soule*. Herausgegeben von W. Linow. Nebst der ältesten altfranzösischen Bearbeitung des Streites zwischen Leib und Seele. Herausgegeben von H. Varnhagen. Mk. 3.60.
2. Heft: *How the wyse man taught hys sone*. In drei Texten herausgegeben von R. Fischer. Mk. 1.20.
3. Heft: *Trentalle Sancti Gregorii*, eine mittelenglische Legende. In zwei Texten herausgegeben von A. Kaufmann. Mk. 1.20.
4. Heft: Über das Fehlen des Auftakts in Chaucers heroischem Verse. Von M. Freudenberger. Mk. 1.60.
5. Heft: Die *Historia septem sapientum* nach der Innsbrucker Handschrift v. J. 1342. Nebst einer Untersuchung über die Quelle der *Seuin seages* des Johne Rolland von Dalkeith. Von G. Buchner. Mk. 2.—.
6. Heft: Die Fragmente der Reden der Seele an den Leichnam in zwei Handschriften zu Worcester und Oxford. Neu herausgegeben nebst einer Untersuchung über Sprache und Metrik sowie einer deutschen Übersetzung von R. Buchholz. Mk. 1.80.
7. Heft: Die *Gesta Romanorum*. Nach der Innsbrucker Handschrift vom Jahre 1342 und vier Münchener Handschriften herausgegeben von W. Dick. Mk. 6.—.

Dazu als Gratisbeilagen:

Zu Dr. Dicks Ausgabe der Innsbruck-Münchener Redaktion der *Gesta Romanorum*. Eine Verteidigungsschrift gegen einen anonymen Recensenten und den Herausgeber der „Mitteilungen“, Beiblatt zur „Anglia“. Von H. Varnhagen.

Wer ist der Verfasser der in den „Mitteilungen“, Beiblatt zur „Anglia“, erschienenen anonymen Recension von Dr. Dicks Ausgabe der Innsbruck-Münchener Redaktion der *Gesta Romanorum*? Zugleich ein Beitrag zur Frage nach den Grenzen der Anonymität in der wissenschaftlichen Kritik. Von H. Varnhagen.

Ein letztes Wort betr. die anonyme Recension von Dr. Dicks Ausgabe der *Gesta Romanorum* und Herrn Dr. E. Flügel in Leipzig. Von H. Varnhagen.

8. Heft: Das Sprichwort bei Chaucer. Zugleich ein Beitrag zur vergleichenden Sprichwörterkunde. Von W. Häckel. Mk. 1.80.
9. Heft: Die Quellen von William Morris' Dichtung *The Earthly Paradise*. Von J. Riegel. Mk. 1.60.

☞ Heft 1–9 waren ursprünglich bei A. Deichert Nachf. (G. Böhme) in Erlangen und Leipzig erschienen, sind aber in den Besitz von Fr. Junge übergegangen.

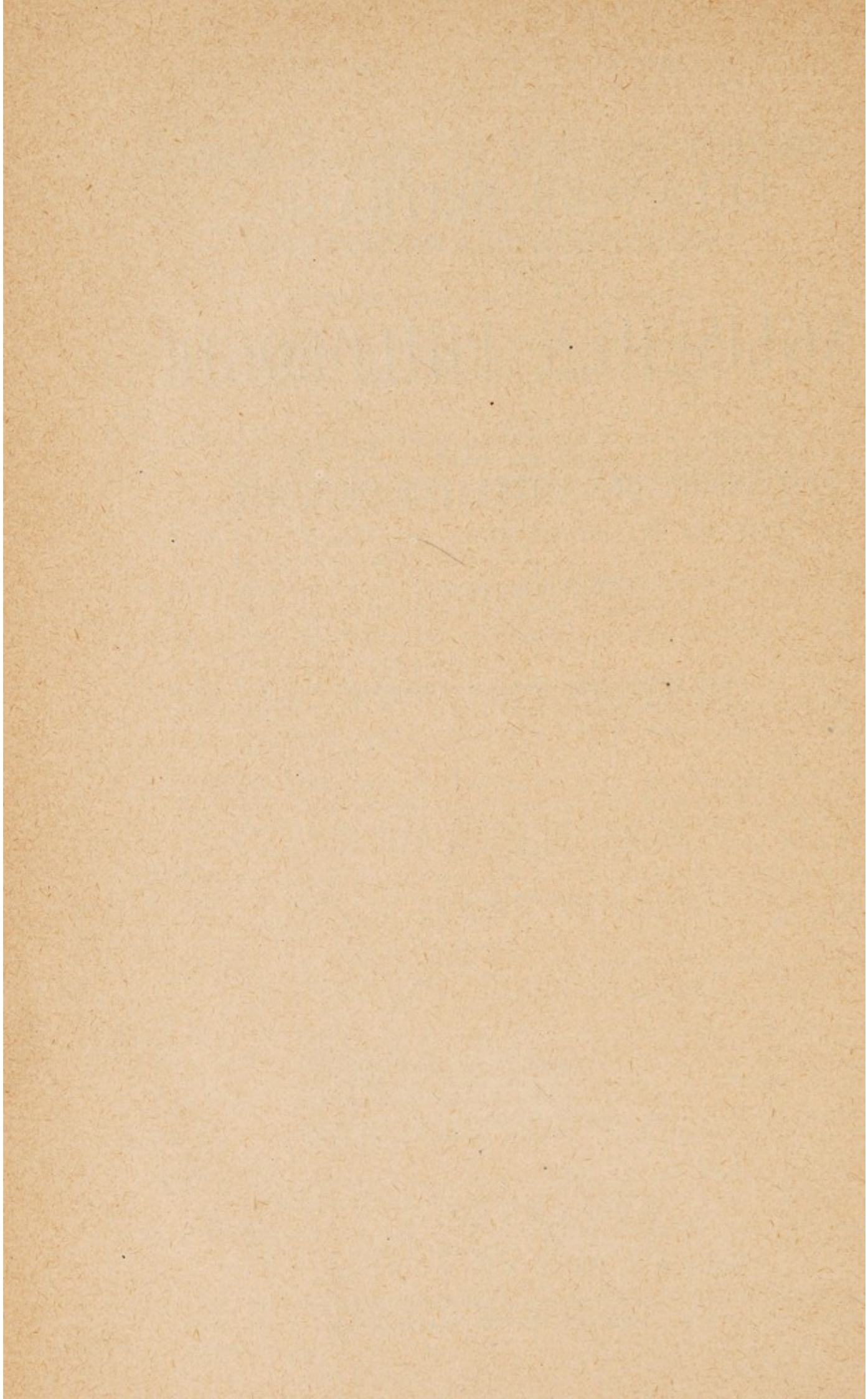
ERLANGER BEITRÄGE
ZUR
ENGLISCHEN PHILOLOGIE
UND
VERGLEICHENDEN LITTERATURGESCHICHTE.

HERAUSGEGEBEN
VON
HERMANN VARNHAGEN.

III. BAND.
(X.—XV. HEFT.)

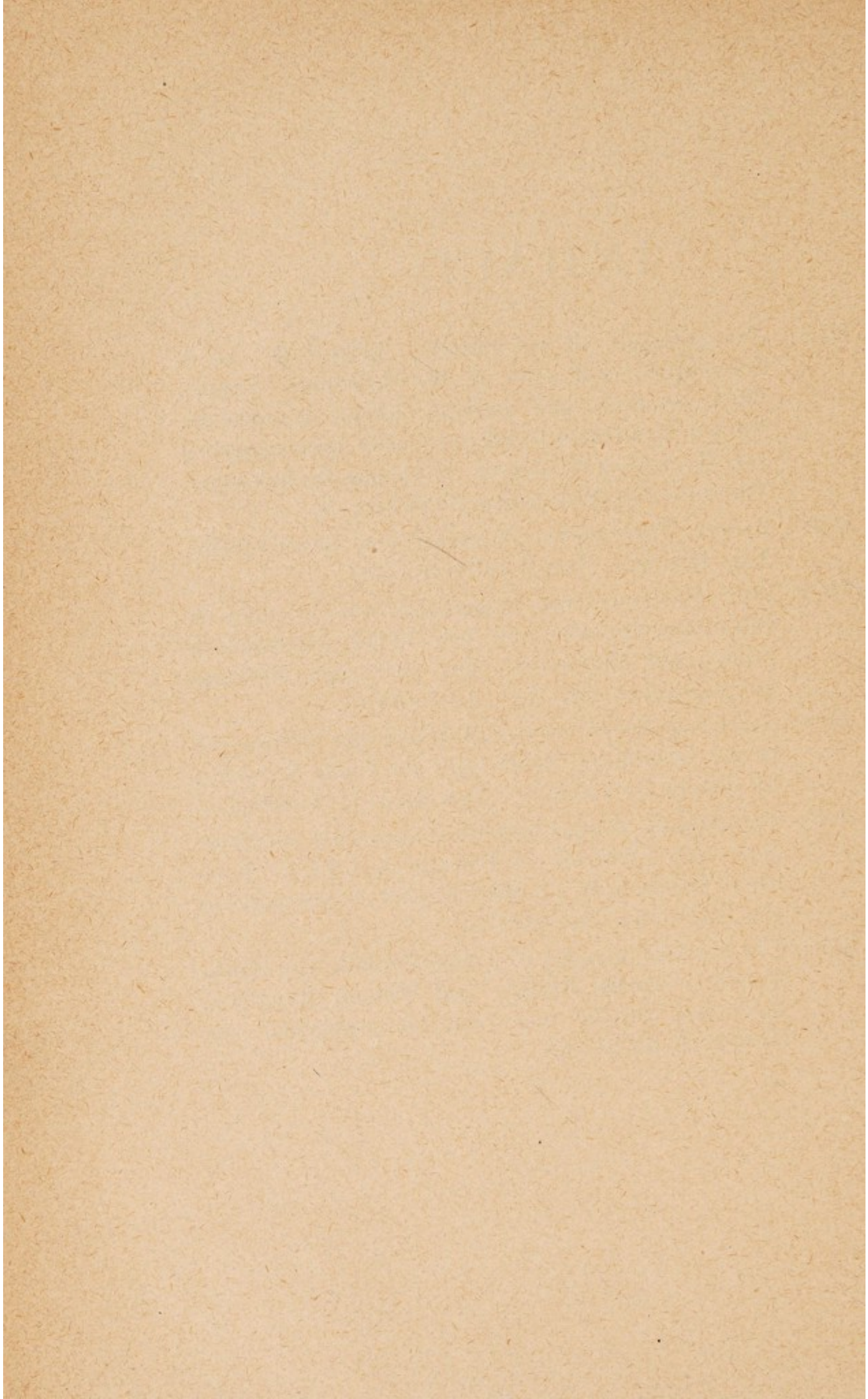
ERLANGEN.
VERLAG VON FR. JUNGE.

1896.



INHALT.

- X. Heft: Peregrinaggio di tre giovani, figliuoli del re di Serendippo. Per opra di M. Christoforo Armeno dalla persiana nell' italiana lingua trapportato. Nach dem ältesten Drucke v. J. 1557 herausgegeben von Heinrich Gassner. Mit einem antikritischen Vorworte von Hermann Varnhagen.
- XI. Heft: Byrons Trauerspiel „Werner“ und seine Quelle. Eine Rettung. Von Karl Stöhsel.
- XII. Heft: Peri didaxeon, eine Sammlung von Rezepten in englischer Sprache aus dem 11./12. Jahrhundert. Nach einer Handschrift des Britischen Museums herausgegeben von Max Löweneck.
- XIII. Heft: Boccaccios Novelle vom Falken und ihre Verbreitung in der Litteratur. Nebst Lope de Vegas Komödie: El halcon de Federico. Von Rudolf Anschütz.
- XIV. Heft: Tractatus de diversis historiis Romanorum et quibusdam aliis. Verfasst in Bologna i. J. 1326. Nach einer Handschrift in Wolfenbüttel herausgegeben von Salomon Herzstein.
- XV. Heft: The pleasant comodie of patient Grissill. Von Henry Chettle, Thomas Dekker und William Haughton. Nach dem Drucke von 1603 herausgegeben von Gottlieb Hübsch.
-





Digitized by the Internet Archive
in 2019 with funding from
Wellcome Library

<https://archive.org/details/b30591855>

ERLANGER BEITRÄGE
ZUR
ENGLISCHEN PHILOLOGIE
UND
VERGLEICHENDEN LITTERATURGESCHICHTE.

HERAUSGEGEBEN
VON
HERMANN VARNHAGEN.

XII.
PERI DIDAXEON.

ERLANGEN.
VERLAG VON FR. JUNGE.
1896.

PERI DIDAXEON,

EINE SAMMLUNG VON REZEPTEN

IN ENGLISCHER SPRACHE

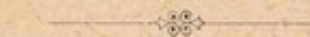
AUS DEM 11./12. JAHRHUNDERT.

NACH EINER HANDSCHRIFT DES BRITISCHEN MUSEUMS

HERAUSGEGEBEN

VON

MAX LÖWENECK.



ERLANGEN.

VERLAG VON FR. JUNGE.

1896.

Pathologie und Anatomie voran. Auch diätetische Vorschriften sind vorhanden.

Eine kurze Erwähnung hat unsere Schrift bei ten Brink, Gesch. d. engl. Litt. I, 183 und bei Wülker, Grundr. d. ags. Litt. 510 gefunden.

3. Die Quellenfrage.

Ein Blick auf die in meiner Ausgabe gegenübergestellten Texte zeigt, dass der englische Text in der Hauptsache — direkt oder indirekt — auf der Practica des Petrocellus,* auch Petronius Salernitanus genannt, beruht.

Aber diese Schrift kann nicht die einzige Quelle sein, einmal wegen der mancherlei Abweichungen des englischen Textes von Petrocellus, dann vor allem aber, weil für einzelne Sätze und ganze Kapitel Petrocellus etwas Entsprechendes nicht bietet und doch kaum anzunehmen ist, dass diese Sätze und Kapitel eigene Zuthaten des englischen Übersetzers sind.

Bei einer dieser Stellen ist es mir gelungen, die Quelle ausfindig zu machen. Es heisst S. 21, Z. 2 fl.: *Oft of þan heuede se wyrsta wate cump to þan toþan on þare gelicnesse, þe hyt of huse dropað on stan, þan hyt vind, and þane stan þurhþurlep and þurhþreawþ, ealswa þa ufe wæte of þan heafod fylþ uppān þa tep and hy þane þurhþreawþ and dep, þæt hy rotizeþ and toþinddap.*

Dies ist die Übersetzung folgender Stelle aus Gariopontus, Ad totius corporis aegritudines remediorum libri V, I, 17: *Dentium dolor fit ex frigido rheumate capitis in radices dentium descendente, et sua incursione vitiante. Et sicut dicitur: „Gutta cavat lapidem, non vi, sed saepe cadendo,“ frigidus humor capitis similiter dentem vitiat, commovendo, pertundendo, frangendo, privando carne.***

* Ungenügend hrsg. von Salvatore di Renzi (Napoli 1856) IV. Über die Salernitaner Schule vgl. Ch. Daremberg, La médecine, histoire et doctrines (Paris 1856) 123 fl.; K. Sprengel, Versuch einer pragmatischen Geschichte der Arzneykunde (3. Aufl. Halle 1823), 2ter Teil 490 fl.; Grässe, Lehrbuch II 567 fl. Über Petrocellus vgl. besonders Daremberg, a. a. O. 137 fl. und Renzi 185 Anm. und 315; ferner Gurlt-Hirsch, Lexikon hervorragender Ärzte, unter Petronius.

** Demnach ist die in meiner Ausgabe dem angeführten englischen Satze gegenüber abgedruckte Stelle aus Petrocellus zu streichen.

Die Hoffnung, für weitere Abschnitte des englischen Textes bei Gariopontus die Vorlage zu finden, erwies sich als trügerisch. Zwar stimmt noch ein anderer kurzer Abschnitt des englischen Textes (Kap. 9) mit einem Abschnitt aus Gariopontus I, 1 überein. Aber letzterer steht auch bei Petrocellus.

Der erste Abschnitt aus dem ersten Kapitel des englischen Textes findet sich, ausser bei Petrocellus, ganz ähnlich auch bei Isidor von Sevilla, *Etymologiae* IV, 3 fl., und Petrocellus beruht vielleicht auf letzterm Autor. Aber ein direkter Zusammenhang zwischen dem englischen Texte und Isidor ist nicht nachweisbar, wenngleich manche Ausdrücke des englischen Textes der Fassung bei Isidor näher stehen, als der bei Petrocellus, wenigstens in der Ausgabe Renzis.

4. Verhältnis des englischen Textes zur Quelle.

Der englische Text ist nur ein Auszug aus der *Practica* des Petrocellus. Die Reihenfolge der Kapitel des lateinischen Textes ist vom Übersetzer nur im allgemeinen beibehalten worden. So erscheint in Kap. 1 ein Stück aus Kap. 151, zwischen Kap. 32 und 33 ein Teil von Kap. 63, zwischen Kap. 44 und 47 ein Stück aus Kap. 106 etc.

Ob der Auszug aus Petrocellus, den der englische Text bietet, von dem Übersetzer selbst hergestellt ist und ob dieser die aus andern Quellen entstammenden Abschnitte selbst zusammengetragen hat, oder ob dem Engländer eine bereits fertige, von anderer Seite angefertigte Kompilation vorlag, lässt sich nicht mit Sicherheit entscheiden. Doch dürfte das Letztere das Wahrscheinlichere sein.

5. Die Entstehungszeit.

Die ae. vollen Flexionsvokale sind in unserm Denkmale, so wie es uns in der einzigen Hs. überliefert ist, vielfach noch erhalten; vielfach ist für dieselben aber bereits *e* eingetreten; nicht selten endlich zeigt sich *a*, vereinzelt auch *u*, da wo im Ae. *e* steht. Die ae. Diphthonge sind z. T. erhalten, z. T. monophthongiert. Das auslautende *n* ist sehr häufig abgefallen. Auslautendes *m* in der Endung *-um* ist in der Regel durch *n* ersetzt. Die ae. Deklinationen sind ganz durcheinander geraten.

Belege für diese Erscheinungen brauchen nicht angeführt zu werden; jede Seite des Textes bietet solche.

Wir haben hier also die charakteristischen Erscheinungen, die wir in frühme. Hss. anzutreffen gewohnt sind, und so dürfen wir auch von diesem Standpunkte aus unsere Hs. dem 12. Jahrh. zuweisen.

Für die Feststellung der Entstehungszeit unseres Denkmals erhalten wir hierdurch nur einen terminus ad quem.

Ein terminus a quo ergibt sich durch die Quellen. Petrocellus lebte im 11. Jahrh. (vgl. Gurlt-Hirsch, Lexikon hervorragender Ärzte). Nach Daremberg a. a. O. 137 ist die Practica Petrocelli um das Jahr 1035 entstanden. Gariopont lebte nach Gurlt-Hirsch a. a. O. Ende des 10., erste Hälfte des 11. Jahrh. und ist jedenfalls vor 1059 gestorben. Ähnlich Daremberg a. a. O.

Unser englischer Text ist also in die Zeit von ca. 1035 bis ca. 1200 zu setzen.

6. Meine Ausgabe.

Dieselbe beruht direkt auf der Hs., die ich an Ort und Stelle benutzt habe. Die Randbemerkungen und Glossen, welche sich in der Hs. finden, habe ich in die Fussnoten verwiesen, wo ich auch Cockaynes abweichende Lesungen unter Beifügung eines C. verzeichnet habe.

Es war meine Absicht, meiner Ausgabe eine ausführliche Darstellung der Laut- und Flexionsverhältnisse des Denkmals beizugeben, und dieselbe liegt auch im wesentlichen fertig vor. Indessen haben mich die Pflichten des Schulamts verhindert, die letzte Hand an dieselbe zu legen, und es ist auch zweifelhaft, ob ich in der nächsten Zeit dazu kommen werde.

Unter diesen Umständen veröffentliche ich den schon vor zwei Jahren gedruckten Text zunächst ohne diese grammatische Untersuchung, indem ich mir jedoch vorbehalte, dieselbe in absehbarer Zeit an einem andern Orte zu veröffentlichen.

Lateinischer und englischer Text.

Practica Petrocelli Salernitani.

Cap. I. Epistola.

Petesion, id est demonstratio, quot annis latuit medicina. Et de ipso certaverunt antiqui auctores, et peritissimi medici
5 sagaciter dixerunt: Per annos mille CCCtos post diluvium latuit medicina usque in tempus Artaxis, regis Persarum. Tunc Apollo et filius eius Esculapius, Asclepius et Ypocras, illi III^{or} artem medicinalem invenerunt et ipsius differentias, id est methoycam, empyricam, loycam et theopericam: Apollo invenit
10 methoycam, que est cyrurgia, id est ferramentorum incisio; Esculapius invenit empiricam, que est pharmaceuticum, id est omnis ratio medicaminum; Asclepius invenit¹ loycam, que est [custodia]² legis et vite; Ypocras invenit theopericam, que est pronosticum, id est previsio egritudinum.

15 Cap. 151. Epistola Ypocratis et Galieni.

Epistola Ypocratis et Galieni contemplantium quatuor esse humores in humano corpore, id est: sanguis, flegma, fel rufum, fel nigrum Flegma naturalem locum cerebrum ostendit; sanguis vero in arterias et venas sedet; fel rufum in iecore
20 esse testatur; nigrum vero spleni inesse manifestum est. Isti III^{or} humores per hec III^{or} tempora habundare solent: Verno tempore sanguis habundat, estate fel rufum, autumpno fel nigrum, yeme flegma dominatur.

¹ Hs. *invenis*. Oder Druckfehler bei Renzi? ² Wie die vorausgehenden und folgenden Relativsätze zeigen und der englische Text bestätigt, fehlt hier vor *legis* ein Substantivum.

ΠΕΡΙ ΔΙΔΑΞΕΩΝ.

1. Incipit liber, qui dicitur peri didaxeon.

Her¹ onginþ seo boc peri didaxeon, þæt ys seo swytelung, hu fela gera wæs behuded se læcecræft. And be his gewitnesse² þa gelæreduspan³ læce gewislice smeadon. Þæt was⁴ se 5 ærusta Apollo and his suna Esculapfius and Asclepius; and Asclepius was Ypocrates yem. Þeos III^{or} gemetum ærest þa getymbrunga þare læcecrafta after Noes flode ymba wintra a þusund⁵ and fif hund wintra on Artaxis dæge, se was Persa cinge⁶; hy aluste þa leoht þara læcecræfte. Giwislica 10 se Apollon ærest he gemetta⁷ mepodicam, þæt syndon sa ysene, þa mann mid cnifun hæle menn; and Escolafius⁸ empiricam⁹, þæt is ilæcnunga of læcecrafta; and Asclepius loicam, þæt ys seo gehealdenysse þære æ and þæs lifæs; and Ypocras theoricam, þæt ys foresceawunga þara seocnesse. 15 Pannum Plato and Aristotiles, þa gelæreduspan apwytyna, þas æfterfyligdun¹⁰ þan¹¹ forecwedenan læcum, and hi gesæddun þæt feower wætun syndon on þan manniscen lichama; forþam byð wylyd ealswa middangeardes boga, þat ys þa wæte on þan heafode and þæt blod on þara breosta and se ruwa 20 zealla on þan innope and se swerta zealle innan dare blædran. And hyra anra gehwylce¹² rixap dra monþas: Þæt ys fram XVIII¹³ kl'. jañ. usque in VIII¹⁴ kl'. ap'l', þæt on dan heafde se wæte byð wexende; and fram XVIII¹⁵ kl'. ap'l'. usque in VIII kl'. julij, þæt ðæt blod biþ wexinde on þan breosten; 25 ab XVIII kl'. julij usque in octaua kl'. octobris, þæt sa ruwa zealle byð wexenda on þan innope, forþan synd þa

¹ C.; Hs. *er* mit Raum davor. ² Hs. *gewisnesse*. ³ Hs. *gelæredus*.
⁴ C.; Hs. *wat*. ⁵ Vor *þusund* steht *sun* unterpunktiert; am Rande: *circa mille annos*. ⁶ Hs. *cingi*. ⁷ Hs. *metta* doppelt, das erste korrigiert und unterpunktiert. ⁸ C.; *E* fehlt in der Hs. ⁹ C.; Hs. *empitricā*.
¹⁰ Am Rande: *secuti sunt*. ¹¹ Hs. *pas*. ¹² Statt *anra gehwylce* Hs. *angezhylice*; C. *angezhylice*. ¹³ Darüber: *octodecimo*. ¹⁴ Darüber: *octo*.
¹⁵ Darüber: *octodecimo*.

Cap. 12.

Hoc tamen proprium ad achoras adiutorium est quod recipe: Lytargiri ꝯ XX et calcem vivam, cum aceto tere et supermite oleum¹ et utere.

5

Cap. 15. De vesicis capitis.

Vesicas capitis Greci ulcerationes vocant; que in quolibet loco in modo fabe crescunt. Curabis sic: Urtice semen in aqua tritum et inpositum vulnera compescit.

Item bleta nigra trita ad vulnus optime facit.

10 Item menta trita et imposita vulnera capitis et humores natos discutit.

¹ Bei Renzi ist *olenm* gedruckt.

dæges genemmede cinotici, þæt sindan þa dæges caniculares, and þara byð fif and feowertig dæga; and on þan dægen¹ ne mæg nan læce wel don fultum ænigen seoce manne. And þe feorðan gescornesse ys ab XVIII kl'. octobris usque in VIII kl'. Jañ., þat se blace gealle wixt on þara bladre. Þis 5 gescead ys hæfter þam feorwer heorren heofenes and eorðan and þara lyfte and þara dupnesse. Þa wæs ealswa drihte licede, ealswa was se man geset. Þæt þur þara smeagunga and þare² endbirnesse. Vtan nu nymen³ æryst gewislice þane fruman of þan heafde. 10

2. Wið oman⁴.

Þus man sceal wyrren þa sealfe wið oman, and þus he sceal beon gehaled: Nim litargio twentige scillinga gewyht and niwes limes twentiga scillinga gewiht and anne healfne sester ecedes and feorwer scillinga gewiht de oleo mirtino and 15 meng togadere and gnid swiþe ætsomne mid þan ecede, and þanne nima man odder⁵ ele and meng þarto and smyre þæt sare mid.

3. Ad scabiosos.

Wið þæt heafod, þe⁶ byð toswollen, þæt Grecas ulcerosus 20 hatað, þæt is heafodsar, þa bula, þe betwyx⁷ felle and flæsce arisað and on mannes anwlytan utbersteþ swa grete swa beane. Þus he scel beon gehaled: Nim wingeardes sæt and gnid on wæte and lege uppan þat sar, and he byð sona hæl.

4. Ad jdem.

25

Eftsona wið þat ylea⁸: Nim swearte beanen and cnuca hy swiðe smale and bynd⁹ hy to þare wunda, and selest heo hit gehaled.

5. Ad jdem¹⁰.

Eftsona nim mintan and cnuca hy smale and lege uppan 30 þa wunda, and ealle þa wæten, ðe þarut gað of þan sare, eall heo hit adrigh, and gehæld þæt sare.

¹ Hs. and on þam dæge and on þan dægen. ² C.; Hs. þarre; dahinter *ed* unterpunktirt. ³ C.; Hs. mymen. ⁴ Am Rande: wið oman. ⁵ Hs. odder. ⁶ Vor þe steht þat unterpunktirt. ⁷ Hs. becwyx. ⁸ Am Rande: *ad ydem*. ⁹ Hs. byð. ¹⁰ Am Rande: *ad idem* radiert.

Item si infanti hoc contingerit: Allium cum reste combure et cinerem eius cum oleo impone; optimum est.

Cap. 11. De fractura capitis.

Fracturam capitis vocamus vulnera, que ex humore nascuntur in capite. Betonia trita et inposita vulnus mira celeritate glutinat, ut in tercio die maturet

Cap. 8. De dolore capitis.

Cephalea, id est dolor capitis, que per multum tempus tenet, Signa hec sunt: Timporum pulsus non deest, et totum
10 caput grave est et tinnitus aurium, et cervices dolent et nervi.
. Curatio eorum talis est: Constitue eos in domo, ubi nec nimia lux sit, nec nimia obscuritas. Post hoc efficiatur eis fomentum: Recipe rute fasciculum 1, edere terrestris fasciculum 1, foliorum lauri fasciculum 1, vel baccas lauri XI, in
15 aqua coques et oleo admixto caput inunges; sanabitur.

Cap. 9. De emigraneis.

Emigranicis et vermes in capite habentibus: Sinapem et nape semen equali mensura tritum cum aceto quasi malagma frontibus inpones; ex[pert]um est.

6. Item.

Eftsona wið¹ [pæt ylca], gif þeo ylca adle cilde ezelic on geogepa: Nim garluces heafud swa gehæl mid felle *and* mid ealle *and* bærne hit to axan *and* nim þanne þa axan *and* ele, meng togadere *and* smire pæt sar mid; *and* pæt byð 5 selysþe wið þa adle.

7. And eftsona, gif þa wunda toðindap. Item².

Nim fyrs *and* enuca hine *and* lege uppa þat geswollene, *and* hyt sceal³ sana settan.

8. Item. Wið tobrocene heafod. 10

Wið tobrocenum heafod oððer gewundedum, þe of þan wætan byð acenned of þan heafode: Nim betonica *and* enuca hi *and* lege to þare wunda, *and* eal þat sar heo⁴ forswylhþ⁵.

9. De cefalaponia⁶.

Cefalaponia, ðæt ys heafodsar, *and* þat sar fylgþ lange 15 þan heafode. *And* þis synda þa tacnu þæs sares. Pæt is: Ærest þa ðunewenga clæppap, *and* eal þat heafod byð hefi, *and* swogað⁷ þa earan⁸ *and* þa sinan on þan hneccan særgiað. Þis sceal to botan þan sare: Do þane mann innan to ana huse, þe be no to leoht [no to]⁹ þustre, *and* begyte man hym 20 rudan, swa mycel swa he mæge mid hys hand¹⁰ byfon, *and* eorðjui ealswa micel *and* laurtreowes leaf em mycel oððer þæra beriga nigon *and* seop hit eall togadere on wætera *and* do þarto ele *and* smere pæt heafod myð; hyt byð sona hæl.

10. Ad dolorem capitis¹¹. 25

To þan mann, pæt hys heafod æcp, oððer wurmas on þan heafedon rixiad¹²: Nim senepsæd *and* næpsæd *and* meng eced *and* cned hyt mid þam ecede, pæt hit si swa þiece swa doh, *and* smyre pæt heafod foreweard mid; *and* þis his anredest¹³ læcecræft. 30

¹ Hs. *wð wið*. ² Am Rande: *Wið wunda, pæt swellad*. ³ Nach *sceal* noch *lc* unterpunktirt. ⁴ C.; Hs. *heo heo*. ⁵ Hs. *forswylhþ*. ⁶ Am Rande: *Wið heafodsar*. ⁷ Hs. *swagod*. ⁸ C.; Hs. *earam*. ⁹ Nach *leoht* ist Raum, wahrscheinlich Rasur; C. schiebt *ah on* ein. ¹⁰ C.; Hs. *han*. ¹¹ Am untern Rande des Blattes nochmals: *ad dolorem capitis*. ¹² C.; Hs. *rixisiad*. ¹³ Hs. *anredes*.

Item lasaris, galbani singulos tere cum aceto bono et sic tepefactum detemperatum medicamen in aures mites, ut inbibat; mirum est.

Item ad emigraneum: Sambuci corticem medianum tunsum
5 adiecto aceto calefacies et loco appone; si vermes sunt, statim exiunt foras.

Cap. 10. [Ad vertiginem capitis vel quod versatum cerebrum habet¹.]
De ruta et serpillio.

Rutam, serpillum tere cum oleo et butyro et aceto et
10 melle simul, misce et calidum in lana succida involutum super cerebrum inpone.

Item plantaginem tere, adde acetum et faciens cataplasma capiti inpone; mirum est.

¹ Dieser Titel steht nur im Index, nicht im Texte.

11. Ad jdem. Wið þæt ylea¹.

Eft nim ladsar, þæt [ys] teafur, *and* galpanj oppres healfes panize whit *and* gnid hyt togadere mid wlacan ecede *and* nim þanne þa sealfe *and* geot on þæs seocys mannes eare *and* læt hyne liggen swa lange fortþan eara hit habben eal 5 gedrunca², *and* he byð wunderlice³ hrape hal.

12. Ad jdem⁴.

Eft nim ellenes pipan *and* ecede *and* wull eall togadere *and* geot þa sealfan in þat eare, gif se wyrme ys þarinnan; sona he sceal hutgan of þan earen, gif he þarinna hys. 10

13. Ad tornionem⁵ capitis.

Þis ys se lacecræft be þan manne, þat hym þingþ⁶, þæt hyt turnge abotan hys heafod *and* farþ furwendun brachenum: Nim man rudan *and* ceruellan *and* enneleac *and* cnuca þa wurtan togadere. Nim þanne eale *and* buteran *and* ecede 15 *and* hunig *and* meng togadere þa sealfe mid þare wulle, þe ne com næfre awæxan, *and* do inna þa sealfen *and* wæte þa sealfen inne ane þanne mid wulle *and* mid ell; nim þane þa wulle werme *and* beþege⁷ þæt heafod mid, *and* him byð sona bet. 20

14. Ad jdem⁸.

Eftsane nim renwæter oððer wullewæter, þa upwærd wyllð *and* clæne byð; do hyt in an fæt, nim þann anne linnenne clað *and* do hine eal wate on þan wætere *and* bynd⁹ hine syðþan twyfeald uppe þan heafode, of se clap drize beon, 25 *and* hym byð sone bet.

15. Jtem.

Eftsona nim balsmeðan *and* ele *and* cnuca þane balsmeþan *and* menge syððe¹⁰ wið hlutre ele *and* cnuca; nim þann ane þanne¹¹ *and* wyrme þa sealfe innan; nim þann þa sealfe 30 swa wearme *and* bebind¹² þæt heafed mid. *And* nim eftsona plantaginem¹³, þæt ys webrædan, *and* cnuca þa wurt togadere,

¹ Hs. ylcan. ² Hs. gedrucan. ³ Hs. wundelice. ⁴ Am Rande. So liest C.; Hs. sehr undeutlich. ⁶ C.; Hs. þing. ⁷ C.; Hs. beþete.
⁸ Darunter noch ein Wort, radiert, wahrscheinlich *Item*. ⁹ C.; Hs. byn.
¹⁰ Hs. syððe. ¹¹ Hs. þanne. ¹² C.; Hs. bebin. ¹³ C.; Hs. platagine.

Potio ad vertiginem capitis: Savinam et aprothanum tere cum vino et pipere et mellis modico, bibat mane et sero calicem 1.

Cap. 14. De medicaminibus.

Si mederi volueris omnes passiones, in principio caput pur-
5 gare oportet; hoc est sape ff 1 aceti mellis, ff 1 in I masticis
Θ III, peretri Θ III, tere Θ 1 et f, origani manipulum 1, rute
similiter, sinapis Θ III ante pridie infusa; hec omnia in cacabo
postea coque, cola et repone in dolio vitreo, et cum opus fuerit,
gargariza ad solem aut ad focum vel in balneo medium calicem.

10

Cap. 16. De vicio aurium.

Aurium vitia patiuntur ex antecedente perfrictione¹ et fri-
gido vento flante, aut lavacro frigido, et si aqua in ipsa . . .
introierit Curatio eorum talis est: Si sonitus aut
tinnitus fuerit, vel dolor pulsaverit, in initio fac tale unguen-
15 tum: Mitte olei boni calices II, aneti viridis surculorum fasci-
culos II, rute fasciculos II, mite in olla rudi, et bulliat non
nimiam, ne virtus olei² deficiat, colabis per lintheum et repone
in dolio vitreo; postea ex unguento suprascripto caput
calidum unge et panno inducens liga per noctem; postea ius
20 de alliis cum aceto in aurem mite per singulos dies et in ter-
cio, usque dum sanus sit; mirum est.

Cap. 17. De parotidis.

Parotide circa aurem nascuntur; hec passio duplex est
Evenit enim aliquando ex egritudine maligna, maxime illis, qui

¹ Hs. *perfectione*. ² Hs. *occuli*.

and meng hecede þarto; wyrce syðan anne cliþan þarof¹; nim þann þane clyðan *and* bynd to þan sare. Þanne scealt þu wyrcean ðus þone dreng þarto: Nim sauinam *and* ambrotena *and* enuca hi *and* do hi syþþan on win *and* meng piper þarto *and* sum dal huniges *and* þige þarof anne cuppan fulle on 5 ærne morge² *and* oþerne an³ niht, þann he gad to bedde.

16. De capitis purgatione.

Wid þat þæt⁴ mannes heafod clæppitað *and* to ealre þare clansunge þas heafodes. *And* hit ys niðþearf wid ælc yfel, þæt man ærest hys heafod clænsige. Þæt ys: [Nim] ærest twege 10 sestres sapan *and* twege hunies *and* þre sestres ecedes; *and* se sester sceal wegan twa pund be sylfyrgewyht; *and* nim hwytn⁵ stor *and* senep *and* gingiber, æl þissa twelf peniga gewiht; *and* nim rudan ane handfulle *and* organe ane handfulle *and* ane zelare pinahnutte⁶ *and* do eal þys innan anne niwne 15 croccan, *and* amorgen þann seoð þu hyt swa swide, þat se þridðan dæl beo besodan; nim hit þanne *and* do in an glæsfat *and* man machiæ stufbæþ *and* baþege hine þaron *and* smyrige þann þæt heafod mid þare scealfe.

17. Ad aures.

20

Þis sceal⁷ to þan earan, þe wind oþþer wæter forclyst. Þus man hy læcnian sceal: Ȝif þar sy sweȝ oþþer sar innan þan heafedan, on fruman do þas scealfe: Nim twege styccan fulle godes⁸ eles *and* grene diles twa handfulle *and* rudan ealswa micel *and* wyl on an niwen crocen næs to swide, ðe 25 læsse þe ele his mæȝn⁹ forleosen; wryng¹⁰ þann þur linne clæþ *and* do hyt on an glæsfæt; wyrme þanne mann þæt heafod *and* smyre mid þare sealfe, *and* he binde þanne þæt heafod mid ane clæpe ane niht; wring þanne garleyc inne þa eare¹¹ alche dæg; after þat he byð hæl. 30

18. Ad parotidas.

Ad parotidas, þæt ys to ðan sare, þe abutan sa earan wycst, þæt man nemneð on ure geðeode healsgund. *And* þe

¹ C.; Hs. *þarto*; *nim* steht in der Hs. doppelt, das erste ausgestrichen.

² Vor *morge* noch *a* unterpunktirt. ³ Nach *an* steht *ay* unterpunktirt.

⁴ Hs. *þæ*; C. *þæs*. ⁵ Vor *hwytn* noch *hyyn* unterstrichen. ⁶ C.; Hs. *hnurtt*. ⁷ Hs. *scead*. ⁸ C.; Hs. *gedes*. ⁹ C.; Hs. *mæng*. ¹⁰ C.; Hs. *wyng*.

¹¹ C.; Hs. *earre*.

in egritudine frigida[m] potionem accipere presumpserint. Iste non sunt periculose, sed facile curantur, quia non pus faciunt Sunt et alie maligne, quas Greci cacoetas vocant, que contrarie supradictis intelliguntur; conti[n]git iste
5 parotide mox apparentes et recedentes ullis precedentibus adiutoriis, sed periculum significant et altiores partes pulmonis irruentes aguntur, que ex melancolico humore nativitatem habent, neque rubee sunt, neque dolorem habent Curatio ad parotidas: . . . Item plantaginis folia ante solis ortum col-
10 lecta cum pane in postea salsa infuso et cataplasmata; rumpit et sanat.

Cap. 18. De passione oculorum.

Ipocras dixit: «Oculorum passio conti[n]git aliquando cum ingenti fervore doloris, aliquando cum tumore, aliquando cum
15 sensu.». Supra memoratus senior Ypocras adhibere precepit: Si fuerit ex fervore siccato, lavaero et vaporatione humectando sanabis; si ex tumore vel plenitudine sanguinis evenerit, detractio sanguinis¹ mitigat; si sine tumore est dolor, catartico dato curabis; Item ad oculos, ubi sordidula ingressa est, mulsam frequenter infunde, aut lac mulieris;
20 mirum est.

Ad lippitudinem oculorum valde expertum: Verbene folia tortellos inde fac et super oculos liga nocte ac die; miraberis effectum.

¹ Renzi: *saaguinis*.

healsgund¹ ys twera cunna; *and* he becum operhwylum² an man, þur þa awergeda adle, *and* þam mannan swyðest, se on sara seocnesse cealdne wætan drincap. *And* þa healsgunda syndan twa cunna: Þe³ oper byd eade to halene, *and* þæge non dolh ne wyrcees; *and* oper syndun, þe Grecas cacote hated, 5 þæt synde awyrgeðe, *and* þæge syndan to agytene ealswa hit her beforen seȝð, forþan þe færunga hy atywep *and* færinga aweȝ gewiteþ buta ælce læcecrafte *and* swa þeah micele frecnysse getaenæð, forþan þe hi beoð acennede of þan swertan wætan, *and* hy reade atywp. Þus hy man sceal hælen: Nim 10 webradeleaf ar sunne upgange; nym þanne hlaf *and* sealt *and* swamm *and* cnuca hyt eal togadere *and* wyrce⁴ to clyðan *and* lege to þan sare; þanne sceal hit bersten⁵ *and* hælize sona⁶ after.

19. Ad cecitatem oculorum⁷.

15

Þis seal wyð þare eazene tyddernesse, heallswa Hyperas þe læce hyt cydde. Þæt ys ærest, þæt ðæt sar becymþ on ða eagen mid mycelre hætan; hwilum hit cymð on mid wæten, þæt hi beoð topundene, *and* hwilum buton ælce sore, þat hi ablindiad, *and* hwilum of þan flewsan, þe of þan eagean yrnæþ. 20 Þanne sceal hy man þus lacnian: Ȝif seo unhælpe cymþ of þare drigan hætan, þanne niman man ane clæp *and* waxen þa eagan mid þan clade, dyppe hine on watere *and* gnide þa eagean mid; *and* ȝif hi beoþ toswollene oððer blodes fulle, ðanne scel mann settan horn ap þunwangan; *and* ȝif hy 25 ablindiap butan ælcon sare, sylle hym drincan catarcum, *and* he byd ȝehaled; *and* eftsona, ȝif ani þing innan þa⁸ eagen byfulp, þanne sceal man nime mede oððer wyfes meolc *and* do innan þa eagen, *and* him byd sona bet.

20. Wið totore egean⁹.

30

Þis sceal to þan eagen, se ȝeslegen byd oððer torezan: Nim berbeneleaf *and* cnuca hy swype¹⁰, wyrc anne elidan swyle an litel cicel *and* lege uppan þa¹¹ eagan anne dæȝe *and* ana

¹ Hs. *healsgun*. ² C.; Hs. *oper hylum*. ³ Hs. *þo*. ⁴ C.; Hs. *wyrlice*.
⁵ C.; Hs. *besten*. C.; Hs. *þona*. ⁷ Am Rande nochmals ebenso. ⁸ Hs. *þa þa*, das erste *þa* unterpunktiert. ⁹ Am Rande: *wið tore egean*.
¹⁰ Hs. *swpe* mit Punkt über *w*. ¹¹ Hs. *þ* mit Strich oben, d. h. *þæt*.

Item ad lippitudines oculorum: Atramentum et mel et albumen ovorum equa mensura terendo commisce et super oculos liga; expertum est.

Item ad lippitudinem oculorum: Caseum in aqua bullienti
5 infunde, et faciens tortellos superliga die ac nocte.

Cap 19.

Item ad caliginem et ad maculas tollendas: Celidonie, . .
coclear 1, lactis mulieris coclearia III, aloes Ḑ 1, croci¹ Ḑ 1,
hec omnia terendo commisce et oculis impone.

10

Cap. 20. Ad egilopas.

Item ruta trita cum prima guta bene operatur et sanat;
in primis comedit et postea prudenter sanat.

Cap. 21. Ad noctilopas.

Ad noctilopas oculorum, id est, qui post solis ortum usque
15 ad occasum videre non possunt. Epar urricinum assum fiat, et
ex humore, qui inde defluit, dum assatur, oculos inunge, et
ipsum epar dabis ad mandicandum; et asinino fimo per lin-
theum colato perunges.

¹ Hs. cc.

niht. Eftsona nim attrumu *and* hunig *and* þæt hwita of æge,
meng togadere, lage to þan eagean; hym byð sona sel.

21. Eftsona wið þan ylean.

Nim niwne cysan *and* screda hyne on weallendan wætere
and nim þanne cyse *and* maca elswa litle cicles¹ *and* bynd² 5
to þan eagean ane niht.

22. *Contra glaucomata*³.

Þis sceal wyð eazena dymnyse, þæt Grecas nemniad
glaucomata, þæt ys eazena dymnesse. Þus me hyne sceal
læcnige: Nim wifes meolce þry sticcæs fulla *and* cyleþena, id 10
est celidonia-wos, anne sticce fulne *and* alewan *and* croh, safran
gallice, *and* meng æl þas togadere *and* wring ðurh linnenne
clap *and* do þanne þa sealfan inna þa eagen.

23. *Item contra cecitatem*.

Þis sceal wyð eagen tyddernysa, þe beop on þan ægmozan 15
sara: Nim myrta *and* leze hy on hunige⁴ *and* nym þanne ða
myrta *and* leze to ðan eagean, þæt þa eagen todinden, *and*
nim þanne rudan *and* enuca hy *and* meng axan to *and* leze
syðþan to þan eagen; þanne ærest byt heo, swyle þa brewas,
and after þan heo hyt glewlyce gehæld. 20

24. *Ad eos, qui non possunt uidere a sole donec ad occasum*⁵.

Ad nectalopas, þæt ys on ure þeodum þe man, þe ne
mæge nenig⁶ geseo after sunna upgange, ær sunna eft on setl
ga. Þanne is þis ðe læcecræft, þe þe þæto gebyrep: Nim
buccan hwurfbān *and* bræde hit, *and* þanne þeo bræde ge- 25
swate, nim þanne ðæt swot *and* smyre mid þa eagen, *and* after
þan ete þa ylean braden; *and* nim þanne niwe assan⁷ tord
and wrynge hit; nime ðanne þæt wos *and* smyrege þa eagen
mid, *and* hym byð sone bet.

¹ C.; Hs. *citles*. ² Hs. *byð*. ³ Am Rande: *Wið eagen dymnyse*.

⁴ Vor *hunige* steht *þan* unterpunktirt. ⁵ Am Rande: *Item*. ⁶ Hs. *nengi*. ⁷ Vor *assan* steht *axan* unterpunktirt.

Cap. 22. Ad ordiolum.

Ad ordiolum, quod super oculos nasci Ypocras auctor probatus tradidit Item farinam ordeï cum mulsa misce, loco appone; a multis expertum est.

5 Item absinthium¹ cum vino et aqua calida bibat.

Cap. 28. Ad sternutamenta provocanda.

. Ad sternutamenta provocanda: elleboro et castoreo; ex unoquoque pulverem facies et naribus impositus sternutamentum provocat.

10 Cap. 29. Ad bucce vitium.

. Item ad oris vicia vel lingue aut gule: Quinquefolium pulverabis et mixto melle os fricabis, vel arterias vel fauces purgat.

. Ad eos, qui subito obmutescunt: Pulegium mite
15 in aceto, in panno inducens, pone sub naso; mox loquitur.

¹ Hs. R. *ab surchium*.

25. Ad ordiolum.

Pis sceal wyð þat, þe on eagen beoþ¹, þæt Greas hatað ordiolum. Þæt ys þe læcecræft, ðe þarto gebyreð: Nim beremele and cned hyt mid hunige, lege to þan eagen; þes læcecræft² hys fram³ manigum mannum afanded. 5

26. Item ad idem⁴.

Eftsana nim beana melu and sapan, meng togadere and lege to þan eagen.

27. Item⁵.

Pis man sceal don þan mane, þe ne mæg slapan: Nim 10 wermod and gnid on wine oððer⁶ on wearme wætere and drinea, and hym byð sona bet.

28. Ad sternutationem⁴.

Pis [ys] þa tylung to þan manne, þe wel gefnesan ne mæge and micel nearnesse on þa heafedan habbaþ. Pis ys þe læce- 15 craft, þe þarto gebyreð: Nim castorium oððer elleborum and wyre to duste and do hyt innan þa nosan, and hyt bringð⁷ forð þane fnæst.

29. Ad infirmitatem labiorum et lingue⁸.

Eftsona þes læcedom⁹ sceal þan manne, ða hyra lippa beoð 20 sare, oððer hyra tunga and seo ceola swa sær byþ, þæt he hearfodlice hys spatel forswelgan mæg. Þus hym man sceal tiligan: Nim fifleafan and drize to duste and meng¹⁰ hunige þanne þarto; nim ðanne se sealfe and smire mid þa lippa and ða geaglas innan, and hym [byð] sona bet. 25

30. Eis, qui subito obmutescunt¹¹.

Pisne læcecræft man sceal don þan manne, ða færinga hadumbiaþ: Nim dworqedwostlan, hoc est pollegia, and do hi on ecede¹² and nim þanne anne linnenne clæð and do þa dworqedwostlan on innan and do þanne benypan his nosu, and he 30 mæg specan sona.

¹ Vor *beoþ* steht *byð* unterstrichen. ² C.; Hs. *læcecræf*. ³ Darüber *vel of*; ersteres ist das lateinische Wort. ⁴ Am Rande. ⁵ Am Rande: *Ad somnum*. ⁶ Hs. *odðer*. ⁷ C.; Hs. *bring*. ⁸ Am Rande: *Wið lippesar*. ⁹ Vor *læcedom* ein unterpunktirtes *l*. ¹⁰ Nach *meng* steht *mid* unterpunktirt. ¹¹ Am Rande: *His qui subito obmutescunt*. ¹² Nach *ecede* die Abkürzung für *and* unterpunktirt.

Cap. 30.

Ad gingivas et dentium commotionem: Porri non plantati succi calicem 1, aceti calicem 1, mellis colearia III; coque ad tercias et tepidum in ore teneat; cum unum iactas, alium re-
5 mites.

Cap. 30. Ad dentium dolorem.

31. *Item ad infirmitatem lingue.*

Wið þam, þe se streng under þare tunga toswollen byð¹.

Þisne læcecraft mæn sceal don þan mannum, þe se streng under þare tunge toswollen byð; and þurh þanne streng ærest ælc untrumnesse on þane man becumð. Þanne nim þu ærest 5 þane cyrnel, þe byð innan þan persogge, and cyrfetan cyrnel and cawelstelan, [cnuca] togædere, and ceorf þane streng under þara tunga and do þat dust on innan, and hym byð sona bet.

32. Wyð þæt flæsc, ðe abute þe tep wuxt².

Ad ginciwas þe Greccas hæted, þæt ys on ure þeodum þæt 10 flæsc, ðe abute þa tep wuxt and þa tep awezð and astyrep: Nim forcorfen leac and cnuca hyt and wring þæt wos of anne sticcan fulne and ecede anne sticcan fulne and huniges þry sticcan fulle³ and do, þæt hyt welle þrywa. Nim þanne swa hætte swa he hattest forbere mæge, and habban an dæl on 15 hys muþe, forte acoled beo; þanne eftsona oder dæl eallswa⁴; þane þæt þridan dæl eallswa.

33. *Ad dentes*⁵.

Þes lacecraft ys to ðan menniscan topan, ðat Greccas nemnep organum, þæt ys on ure geþeodan⁶ bysse genemned, 20 forþan þurh þa tep seo blissa sceal uppspringan and manna arwyrpnys and ealle nyðþearfnys on þan topan ys, ælc⁷ man wyte mæg, and þan toþa þa tunga to spæce gesteal⁸ ys. Þanne, þæt Greccas nemnes, ys ærest tritumes, þæt synden þa⁹ fyrst¹⁰ tep, þe ærest þane mete underfoð¹¹. Opre Greccas nemned 25 eumotici, þæt sindon þe tep, þe þane mete breap, syþþe þa forme hyne underfangene habbæt. Þann Greccas nemnep sume molides, þæt we hæted grindingteþ¹², fore hy grindep æl, þæt man bygleofap. And oft mann smeap, hwæper tep bænene beon¹³, forþan þe ælc ban mearh hæfþ and hy nan mearh 30 nabbap. And opre bæn, þeah hi beon tobrocene, mid suman

¹ Diese Zeile steht am untern Rande der Seite. ² Diese Zeile steht am obern Rande der Seite. ³ C.; Hs. *fulne*. ⁴ Hs. *ealla swa*.

⁵ Am Rande: *To þan tope* und am untern Rande der Seite: *de causa dolorum dentium*. ⁶ C.; Hs. *geþeddan*. ⁷ C.; Hs. *æl*. ⁸ Hs. *gesceal*.

⁹ Nach *þa* noch ein *t*, welches aber unterpunktirt ist. ¹⁰ C.; Hs. *syst*.

¹¹ Hs. *ærest ongemete wisdom underfoð*; vgl. aber Z. 26 f. ¹² Hs. *grindig tep*. ¹³ Vor *beon* steht *byþ* unterpunktirt.

Efficiuntur dentium dolores sub aquoso et frigido flegmate. Reumatizantibus gingivis ipsi dentes cavernantur, et maxime ipsi malos, qui IIII radicibus fixi nascuntur, quos Greci retararicos vocant, et putridi facti aut lividi aut nigri, aut in parva
5 frustra comminuti, relictis radicibus, relaxati cadunt.

Ad dentes: Piper, alumen, porri semen, sal et mel, misce simul et sic dentes fricabis, usque dum malitia auferatur.

Item libanum, baccas lauri, tere cum aceto tepefacto, in ore teneas.

10

Cap. 31. Ad uvam.

Item piperis grana cc, cimini quantum proprie, rute cimas teneras eadem mensura teres; postea mellis calicem I . . . , misce et tamdiu coquatur agitando¹ conficiatur; sic tepefactum mane et sero gargaritandum est, et transglutiat coclearia II.

¹ Vor *agitando* steht noch *ut*.

læcecræfte hy man maj hælen, *and* nafre þane top, gif he to-
brocen beop. Oft of þan heuede se wyrsta wate cump to þan
topan on þare gelicnesse, þe hyt of huse dropað on stan, þan
hyt vind, *and* þane stan þurhpurlep *and* þurhpreawp¹, ealswa
þa ufe wæte of þan heafod fylp uppān þa tep *and* hy þane 5
þurhpreawp² *and* dep, þæt hy rotizeþ *and* topinddāp, þat þa
tep þolizean ne mæge ne hæte ne ceald *and* swypest þa
grindingtep³, þe alc mid feower wyrtrume⁴ gefæstned byð; *and*
þane hy hero wurtruma forleataþ, þanne sweratized hy *and*
fealled. Þanne ys se læcecræft⁵ parto: Nim sumne dæl of 10
heortes hyde *and* anne niwne croccan *and* do wæter on *and*
seop swa swype, þæt hit þriwa wylle, swa swyde swa wæter-
flæsc. Nim þanne þat wæter, *and* habbe on hys mupe, swa
wearm swa he forbere mæge, fort hyt acoled beon, *and* þanne
hyt si col, wyrpe hyt ut of hys mupe *and* nime eft wearmre 15
and do yt eft col ut, *and* byð sona bet.

34. Item ad jdem⁶.

Eftsona nim piper *and* alewen *and* sealt *and* leaces sæd
and hunig *and* meng-eal togadere. Nim þanne se sealfe *and*
gnid þa tep mid, *and* þa sealfe aflymp fram þa topa eall 20
þæt yfel.

35. [Item ad jdem.]

Eftsona [nim] hwitne stor *and* laurberizie *and* ecede, meng
heal togadere, nym þanne ane þanne *and* wlece hyt eall toga-
dere, þæt hyt wlæc beo, *and* habbe on hys mupe swa wlac. 25

36. Ad vfam.

Þes læcecræft deah wyð þone huf: Nim piper *and* cumyn
and rudan preora scyllinga gewyht, *and* do parto anne sticcan
fulne huniges. Nimm þanne ane clæne þanne *and* seod þa
scealfe, þæt heo wel wealle, *and* styre hy swype, gemang þan 30
þe heo welle; nim an⁷ clæne fæt *and* do hy on; [and syle
hym] etan þanne twezen sticcan fulle a æfen, twezen a morgen,
and byþ sona hæl.

¹ Vor *preawp* steht *præwawp* unterpunktirt. ² C.; Hs. *þurhpreawp*.

³ Hs. *grindig tep*; vor *grindig* noch *gy* unterpunktirt. ⁴ C.; Hs. *wyr-
tume*. ⁵ C.; Hs. *læcræft*. ⁶ Am Rande. ⁷ Hs. *anne*.

Cap. 32. Ad tumorem fautium.

Ad tumore[m] fautium et dolorem sive asperitatem, quam
Greci arteriacos appellant Curatio eorum hec est:
Sine fervore constitutis cibos glutinosos ministrabis, id est sor-
5 biles cum dulcore aut mulsa, et pultes cum lacte vel cerbellam.
et carnes glutinosas.

Cap. 63. Ad raucedinem.

Item porri succum gargaricet.

Item fabam aut pisam coctam cum oleo calido bibat.

10 Cap. 33. Ad vocis amputationem.

Ad vocis amputationem, quam Greci catelempnicos vocant,
id est cessatio vocum. Curatio eorum talis est:
Quietos esse iubebis et abstinentiam cibi indices
Reficies autem eos levibus cibis, et vino utendum est.

15 Cap. 34. Ad sinances.

Ad sinances vel gulam, quod Greci quinnances appellant
. Ad gulam vel colli dolorem: Fabas fresas cum vino

37. Pro inflatione gutturis.

For mannes prote, þe byð toswolle¹.

Þes læcecræft deap, gif þæs mannes prota toswollen² byð
and þa ceola, þæt Greccas brahmas hataþ. Þis ys þe læcecræft:
Sule hym supan gebræddan hrere ægeran and hunig to and do 5
hym bryð of meolce³ gemaced, and syle hym ceruillan etan⁴
and fæt flæsc, þæt beo wel gesoden, etan⁵, and he byð sona hal.

38. Ad strictum pectus.

Þes lacecraft sceal þan manne, þe nerwnysse byð æt þare
heortan and æt ðare protu, þæt he uneþe specan mægan. Þæt 10
scealt þu hym þus⁶ don: Nim leac and enuca hit and wring
þat [wos]⁷ of, syle hym supan, and hym byð sona bet.

39. Item ad jdem⁸.

Eft nim beana and ele and seoð þa beana on eala and
syle hym etan, and hy doþ þa nearwnysse awez. 15

40. Ad vocem perditam recuperandam⁹.

Þisne læcecraft man sceal don þan manne, þe hura stemna
offylþ, ðæt Greccas nemnep¹⁰ catulemsis¹¹. Þus þu hine scealt
laenian: Do hym forhæfædnysse on mete and læt hine beo on
stille stowe; nim þanne godre butere twezen sticcan fulle and 20
anne sticcan fulne huniges and wyll togadere and læt hine
swelgan þa sealfe leohtlice; and sile hym þanne leohtne¹² mete,
and drinea¹³ win, and hym cymþ bote.

41. Ad inflationem gutturis.

Wid mannes ceola, þe byð sær¹⁴. 25

Þisne læcecræft man sceal don manne, þe byð þe ceola
sar, þæt Greccas hæteþ gargarisis: Nim niwe beane and puna,

¹ Diese Zeile steht am oberñ Rande des Blattes. ² C.; Hs. toswellon. ³ Hs. meolte. ⁴ Vor etan steht ea unterpunktirt. ⁵ Hs. eta. ⁶ Dahinter in der Hs. læra, aber unterstrichen. ⁷ wos schlägt C. vor. ⁸ Am Rande: ad jdem. ⁹ Am Rande: ad vocem perditam. ¹⁰ Vor nemnep steht me unterpunktirt. ¹¹ Vor catulemsis steht cata catulemp unterstrichen. ¹² C.; Hs. leohne. ¹³ Hs. drica. ¹⁴ Vor sær steht to unterpunktirt; die ganze Zeile steht am untern Rande der Seite.

et aceto cum oleo aut adippe in patena bulli et cum lana succida, ubi dolet, impone.

Cap. 36. Ad spasmus.

Ad spasmus et cervicis dolorem: Spasmus est tensio vel
5 contractio partium nervorum vel vicinorum musculorum, cum cervicis dolore vehementi maxime conti[n]git parente dolore; os facile aperire non possunt.

Curatio ad cervicis dolorem et ad nervos indigentes: Mente manipulum 1, vini veteris ff, olei libra 1, commisce et coque,
10 usque oleum remaneat; tolles mentam et facies de lana flocos II et in ipsa decoctione calidos intinges et exprimes; unum pones, ubi dolet, et cum refrigeraverit, pones alium; sed et sic sepius facias¹ vel XV facias vicibus nervo; postea lanam calidam superimpones et iterum post horas II alios floscellos similiter com-
15 mites.

Cap. 37. Ad tetanicos.

Ad tetanicos Tetanicam passionem tres distancias habere manifestum est; idem tetanus Tetanicum sic intelligis: Cervicem habet rigidam et inflectibilem, nervorum et
20 musculorum tensionem et, ut mutus, os aperire non possunt, contractione nervorum ex conductione gutturis in anteriori parte effecta atque mento pectori adiuncto,

¹ Hs. *facit*.

nim þanne eed opper win *and* seod se beanna *and* nim ele *and* meng parto, opper spie, gif man ele nabbe, *and* do parto: wille on ana panna. Nim þanne wylle *and* dype on pare scealfe *and* bind þa wulle to pare ceolan.

42. Ad colli infirmitatem.

5

Wyð hneccan sar¹.

Þes læcedon² is god manne, þe hyra hnecca sær byd *and* eal se swyra sargiad swa swiðe, þæt he þane mup uneape to-
don mæg; þæt sar Greccas nemnep spasmus, þæt ys on ure
leodene hneccasar³. Þis ys se læcedom parto: Nim ane 10
handfulle mintan *and* enuca hy *and* nim þanne anne sester fulne
wines *and* ane pundes gewyht eles; meng þane eall togadere
and seod hit swa swyðe, þæt þæs wines *and* þæs eles ne sy
na mære, þane ær wæs þæs eles, þa hit drige wæs; wring þanne
purh clap *and* wurp awez þa mintan *and* nim wulle *and* wyrc⁴ 15
twezen clidan of pare wulle: duppe þanne donne cliþan on
pare sealfe *and* leze to þan hneccan, þanne eftsona þane
opperne *and* do þanne opperne awez⁵: do þus fiftine syþun;
nim þanne oppre wulle *and* wurm to heorpe, þæt heo beo
swyþe wearm, *and* bynd to þan hneccan; þanne byn twan tide 20
do þa wylle awez *and* nim þa ylean clyþan, þe þar ær wæran:
do parto on þa ylean wisan, þe þu ær dydest.

43. Wid⁶ þan yfelan on mannes swure.

Þisne læcecræft man sceal don mannum, þe hyra swyran
mid þan sinum fortogen beop, þæt he hys næn geweald nah, 25
þæt Greccas hætad tetanicus. Þys adle ys preora cynna⁷:
Þæt an cynn Greccas hætad tetanicas⁸, þat syndan þa menn,
þa rihte gað [wid] uppapenedan swyran *and* ne magan abuzan
fora untrumnesse⁹. And þa oper adle sit þus on þan swuran,
þæt sa syna teoð fram þan cynne to þan breostan, þæt he 30
þane mup atyne ne mæg fore syna getoze; *and* þæge adle
Greccas nemneð brostenus. *And* þe prydde adle sitt þus¹⁰ on

¹ Diese Zeile steht am obern Rande der Seite. ² C.; Hs. *pisne* —
dariiber *pes* — *læcedon*. ³ Hs. *hnencca sar*; C. *hneccan sar*. ⁴ C.;
Hs. *wyrcean*. ⁵ Vor *awez* steht *age* unterstrichen. ⁶ Hs. *wis*; die
ganze Zeile steht am untern Rande der Seite nochmals ebenso. ⁷ Hs.
cyuna. ⁸ Hs. *tetamcas*. ⁹ C.; Hs. *untwumnesse*. ¹⁰ Hs. *þo*; C. will
þonne lesen oder *þo* streichen.

Cura tetanicorum hec est: In initio convenit lectum calidum ministrare; et si etas vel vires permiserint, et febris non est, flebotomandi sunt de vena mediana; et si minus prevaluerit, sanguis detrahendus est per scarificationes inter scapulas.

5 Item vinum vetus cum veteri axungia bulliat, ut cota resolvatur, et inunges lanam succidam et expressam ad loca dolentia appones.

Cap. 39. Ad manus vel digitos.

Ad manus, vel digitos, vel ungulas curandas. Digitos vero et
10 ungula[s] sic convenit curare quod Greci perniones dicunt, Latini pernitiam vocant. Item unguentum ad manus cui levant: litargiro, sulphure, ana pondere; pulverem facies, et cum modico oleo sine foco misce bis et uteris.

Item ad manus, cui scabiunt, vel crepant: cum
15 butiro teres, inde perunge sepe; bonum est. Item cinerem de feno supersperge.

þa swyran, þæt sa syna teoþ fram þan cynnbane to þan
[sculdre]¹ *and* þane mup awoh breddad. Do hym ærest þanne
þisne læcecræft²: Wyrce hym arest hnesce bedd *and* maca³
wearm fyr; þanne sceal hym man læten blod on þan earme
on þan middemyste ædra. *And* gif þan gehæled ne byð, þanne 5
teo hym man blod ut betweoxan þan sculdran mid horne;
nim þanne eald wyn *and* ealde rusel; nim þanne ane þanne
and seoð þane rusel *and* þat wyn swa swype, fort se rusel⁴
habbe bedruncan þat wyn; nim þanne wulle *and* tæs hy *and*
maca hy swylce⁵ ane clypa *and* leze þa scealfe on uppan 10
and bynd þanne to þan sare myd ane clæpe.

44. Ad jdem.

Eftsona nym buteran *and* ele *and* meng togædere; nim
þanne winberian coddas *and* galpania *and* anan *and* enuca
eall togadere *and* wyl in ðare buteran *and* on þan ele *and* do 15
to þan sare, ealswa hyt⁶ beforan seid; do hym þanne hnesce
mettas *and* godne drincan, healswa hit beforan seid, swylce
wile, swa hym he bepurfe.

45. Ad pormones, id est ad infirmitatem manuum.

Pes læcecræft is god wyð sare handum *and* para fingra⁷ 20
sare, þæt Greccas hataþ pormones, *and* on leden perneciam
man hyt hæst: Nim hwitne stor *and* seolferun syndrun *and*
swefel *and* meng togadere, nim þanne ele *and* meng þarto;
wurm þanna sa handa *and* smyra þarmid; bewynd þanne þa
handan mid linnen clape. 25

46. Item ad infirmitatem manuum.

Wyð sare handa.

Wyð þa handa, þe þæt fell of gað⁸.

Pis hys to þan handan, þæt þat fel of gæp *and* þæt⁹
flæsc tospringad: Nym winberian, þe beoþ acende æfter oppre 30
berigian, *and* enuca hy swype smale *and* do hy on buteran
swype *and* smure þæt sar gelomelice mid; bærne þanne¹⁰
streuw¹¹ *and* nime þa axan *and* strewe þaruppe.

¹ C. ² C.; Hs. læcecræft. ³ Hs. macian. ⁴ Hs. ruse. ⁵ C.;
Hs. swylce. ⁶ Hs. hyr. ⁷ C.; Hs. fringra. ⁸ Diese Zeile steht
am untern Rande der Seite. ⁹ C.; Hs. þan. ¹⁰ C.; Hs. þanne doppelt.
¹¹ Vor streuw steht stru unterstrichen.

Item dracantee radicem tere cum melle et impone.

Cap. 41. Ad singultum.

Ad singultum. Sic Ipocras ait in Aphorismo: „Ex tribus causis singultus fit in stomacho: aut ex frigore, aut ex nimio
5 cibo et potu, aut ex nimia lassitudine.“ Curatur sic: Si ex frigore assentitur, calefiant; si ex nimia satietate, abstineant; si ex lassitudine, oximel anoxiforia accipiant.

47. Ad jdem¹.

Eft nim dracentan wyrtrume *and* puna hy smale *and* wyll hy on hunize *and* leze þanne uppan hændan.

48. Ad infirmitatem manuum.

To handum².

5

Pis lacecræft sceal to þan handan, þe þæt fell of pyleþ: Nim betan ane handfulle *and* lactucan ane handfulle *and* coliadrone ane handfulle *and* enuca eall togadere; nim þanne cruman *and* do on wæter *and* þa wyrst mid *and* wurme þanne wel þa wurtan on þan wæter *and* þa cruman mid; wryc þanne 10 clypan þarof *and* bind uppan þa handan ane niht *and* do þus þa lange, þe hit beþurfe.

49. Item ad vnguem scabiosam.

Pis sceal to scurfedan næglum: Nim plumsewes anes scyllinges gewyht *and* swegles æpples twegean scyllenges 15 gewyht *and* enuca hy togadere; smyre þa næglas mid *and* læt hy beon swa gesmyrede.

50. Ad eos, qui non habent appetitum ad cibum.

Pis hys god ta þan mann, þe hura metes ne lyst, þæt Greccas hataþ blaffesis, *and* Ypocras³ seggeþ, þæt seo untrunyss 20 cymþ of þrim þingum⁴, opper of cyle, opper of miclum hæte⁵ *and* drince, opper of lytte æte *and* drince, opper of miclum wernesse. 3if hyt cumeþ of þan cyle, þanne scealt þu hym helpan mid baþe; gif hyt cymet of mycele drince, þanne scel he habba forhæfdnysse; gif hyt cymeþ of mycele swynce opper 25 of earfodnysse⁶, þanne scealt þu hym don eced wyð hunize

¹ Am obern Rande des Blattes; am untern Rande steht: *Eft-sona nim dracentan wrutruma.* ² Hs. *handrum.* Am Rande *Item.*

³ *blaffesis* und *Ypocras* mit roter Tinte durchstrichen; hierauf scheint sich die Randbemerkung zu beziehen: *Ypocras dicit, quod hec infirmitas tribus de causis accidit. De prima causa.* ⁴ Hs. *þringū*, ein Versehen für *þri(m þi)ngū*. Der Rubrikator setzte dann *þrim* vor *þringum* ein.

⁵ Hs. *hæte miclum* mit Umstellungszeichen. ⁶ Vor *earfodnysse* steht *earferd* in der Hs.

Item si

ex frigore est singultus, da ei castoreum et piper in vino calido
coclear I, aut piretri cum mulsa coclear

Cap. 42. Ad asmaticos.

- 5 Ad asmaticos, quod Greci edios vocant, . . . qui cum labore
anhelant, id est difficultas respirationis et calor pectoris circum-
datur. Set quod cesmate iacentes aliqui tussunt, et
subtile expuunt et narium sanguinem interdum, et febriunt; et
sic intelligis: Ab arteriis defluit humor in pulmonibus
- 10 Nascitur hec causa ex multo cibo accepto et indige-
stionem patiuntur. Cura eorum est cubiculum calidum et tem-
peratum et si vires permiserunt flebotomandi sunt
in brachio; set si etas aut virtus vel tempus flebotomum pro-
hibuerint, inter scapulas circa spondilia loca per cucurbitas
- 15 sanguinem sufficienter detrahare, et herbe polline
in aqua cocto saccellos cantabro plenos in ipsa decoctione
calidos vel in decoctione marrubii [facies]; diligentissime va-
porandi sunt inter scapulas. Et si minus invalescit, ventosas
et scarificationes circa stomachum et toracem, in pulmonem, et
- 20 ungentis calesticis calidis circa stomachum et toracem sicut
superius in tetanicis scripsimus, utendum est; et lanam mollem
in oleo ciprino calido inungat et superfasciabis. . . .

gemenged¹ opper drincean ecede wyð leac gemenged¹; gif þa untrumnyssse cump of þan cyle, þanne nim þu beferes herþan *and* barne to duste *and* grind piper *and* meng piper *and* þæt dust togadere *and* nim sticcan fulne þas gemengede² dustes *and* do in ane³ cuppefulle wynes *and* wlece þanne þæt win mid þan⁴ 5 duste *and* sile hym drinca. Oppor nim peretrum wyð mede gemenged⁵, swa micel swa gemenged [wæs]⁶ þæs opperes⁷, *and* sile hym drince.

51. Ad strictum pectus, siue ad asmaticos.

Pisne læcedon do þan manne, þa hym beoð on hyra brosten 10 nearuwe⁸, þat Greccas hæted̃ asmaticos, þæt ys nearunyss; *and* uneape mæg þane fnæst to do *and* utabringan *and* hæfd hæte breost *and* byð innen mid micle nearnyssse⁹; *and* hwilan he blod hræcþ *and* hwylum¹⁰ mid blode gemenged, *and* hwile he ripap, swylce he on dueorge sy; *and* micel spatel on ceola 15 wyxep *and* syhp̃ adun on þara lungane. *And* þus byð þat yfel acenned: Ærest þur mycele æteþ *and* drincas þæt yfel hym on innan wyxt *and* rixad̃ swa swype, þæt hym næper ne metep̃ ne ealap̃ ne lyst. Þus þu scealt hine halan: Do hyne into þan huse, þe beo næper¹¹ ne to hæte ne to ceald, *and* 20 læt hym læce blod on þan wynstran earmes, gef he þare ylde hafep̃; gif þu þanne on þan earmes ne mæge, þanne sceal þu hym læten blod mid cyrfetum betwex þan scoldrum on þa ylcen wysa, þe mann mid horne ded̃; gif wyntra sy, þanne scealt þu niman pollegian *and* seoð hy on watere; nim þanne 25 þa wyrta *and* wyrce togadere swa micel swa celras; þacc¹² yt þanne zelomelice mid þan wermum watere betwex þan sculdrun¹³ opper mid harehunan, gif þu dueorzeduostle¹⁴ næbbe. *And* gif þur þis hæl ne beon, nim uentuosam *and* lege under þa earmes *and* anbutan þane mægen *and* nim þane fele cyne 30 wyrta *and* wyrc to sealfe *and* smeri abotan þan mæge mid sare selfe; nim þane hnesce wulle *and* dupe on ele, þe beo of

¹ C.; Hs. *gemengded*. ² Hs. *gemengdede*; C. *gemengedes*. ³ Vor *ane* steht noch *ane* mit einem Punkte unter *e*. ⁴ Hs. *p* mit einem Striche oben, d.h. *þæt*. ⁵ C.; Hs. *gemengded*. ⁶ C. ⁷ Hs. *opp̃*. ⁸ Dazu *ad strictum pectus* als Glosse. ⁹ Vor *nearnyssse* steht *hæf* unterpunktirt. ¹⁰ C.; Hs. *hylum*. ¹¹ C.; Hs. *næper*. ¹² Vor *þacc* steht *þaccy* unterpunktirt. ¹³ Hs. *scaldrun*. ¹⁴ Hs. *ducorzeduostle*.

Emplastrum de pipere impone, ut calefacere possit; pipere, sagapino, panaco, nardo medicamen factum da in potione.

Cap. 43. Ad pectoris vel precordi[or]um dolorem.

Ad pectoris vel precordiorum dolorem sive toracis. In
5 pectus autem nimium pregravamen sentimus. Sed
sciant hoc nescientes, quod omnis humor stomachum pulsat et
vulnerat pectus Propter hoc silent vene, tremunt nervi,
febricitat corpus et frigidum est; condolent humeri, constringun-
tur spatule, spina pungitur, cervices irrigescunt. Quando hec
10 signa reperiēs, rogamus festinanter flebotomo consolari, et hoc
si neglexerint, in deteriorem declinant damnationem. Quia
vene et viscera morbo putrido sunt plena, inde aliqui¹ ceci-
derunt in aliquem languorem pejorem. Propterea rogamus ali-
quam evacuationem compendiosam, id est primum vomitum²,
15 ut vene et torax relaxamentum accipiant, ut colera, que in
corde et capite malignam seditionem faciunt, deiciantur.

¹ Hs. *antiqui*.

² Nach *vomitum* steht noch *curentur* in der Hs.

cypressan, *and* smyre anne clæp mid þan ele *and* wrið þane clæp abutan þan mægan *and* smyre abutan þane swyran mid þan ele *and* abutan þa hrigbræde zeloemelice; wyre þanne clydan of eorþan, þa mann nemneþ nitro, þa byþ fundan on Ytalia, *and* do þar piper to *and* lege to þan sare, fort þe man 5 wearmie; nym þanne nard *and* pintreowes sæp *and* panic *and* wyre þær drene *and* syle hym drince. Nim þanne eft cicenamete ane handfulle *and* pry æpple of celidonia; nim þanne ane healfne sester wynes *and* seop hi, fort hy beon wel zesodene; syle hym þanne drincan pry dæges, ælce dæg ane cuppan fulne. 10

52. *Jtem ad pectus*¹.

Þes læcedom sceal to þan mann, þe byð yfele on þan breostam. Pur þa breost fela freccenysse synden, þe on þe manne becumeþ. *And* soþ² hys, þæt ælc wæte cymd ærest ut of þan magan, *and* pur þane wæten þa breost³ beop geheafugede 15 *and* þa heorte ge sydu byð gefullede mid yfele blode; *and* æfter þan ealle þa ædran⁴ slapad *and* þa sina fortogiad *and* eal se lichama byþ fap *and* þa eaxle⁵ sæргеap *and* sa sculdrap teop togadere, *and* hyt pricap innan þan sculdru *and* on þan hrigge⁶ swilce⁷ þar þornas on sy, *and* hys andwlita byð eall 20 awend. Þanne þu þas tacnunge⁸ seo on þan manna⁹, þanne scealt þu hym blod lætan; *and* gif þu ne dest, hit cym hym to mucele *and* stranga adle, forþan þa æddra *and* þa lime beop gefullede myð mucellere fulnesse. Forþan we byddap æræst, þæt mann hym wyrc¹⁰ speaudrenc, forþan eal þæt yfel, 25 þe byð on þare heorta *and* on þan breoste, eall yt sceal þanne ut¹¹ *and* beo þa heorta *and* þa breost *and* þæt heafod swa wel zeclansæd; *and* gif he þanne þa spatl swype utspæte, þanne hys¹² þat þe hyfela wæte, þe on þan heafode¹³ rixap; *and* eall se lichama geswæred byþ *and* gehefegup, eal swyle 30 he of mycele swynce come, *and* ealle he byþ zeswenced *and*, bute he þe hrapar gehæled beo, hyt cum hym to mycele

¹ Am Rande: *Ad idem*. ² C.; Hs. *þop*, am Rande *uerum*. ³ C.; Hs. *breorst*. ⁴ C.; Hs. *ædran*. ⁵ *eaxle* zweimal, das erstemal unterpunktirt. ⁶ C.; Hs. *hrigge* mit darüber geschriebenem *f* zwischen *g* und *e*. ⁷ C.; Hs. *swice*. ⁸ C.; Hs. *tacnuge*. ⁹ Am Rande: *cura*. ¹⁰ Hs. *þyrce* und *spcaudrenc*. ¹¹ C.; Hs. *uf* mit Zeichen der Ungültigkeit. ¹² Vor *hys* steht *y* mit Punkt darunter. ¹³ C.; Hs. *heafoded*.

Cap. 44. Cura eorum talis est.

Cura eorum talis est: Oportet, ut abstineant nimio potu et carnibus assatis et quadrupedibus ruminantibus. Vinum molle bibant, quod sitim non generet, sed maxime granum
5 masticum et cotidie ieiunus masticet. Hoc scias qui assidue spuerit cum nausia, inundatio coleram hoc facit. Sic cum manducet [panem], et penitus frigus ullatenus sentiat. Sed si aliquid melius possit, in balneis lavetur usque dum color recuperetur in facie vel genis; postea cum radicibus
10 ciperi et gladioli et menta nigra et artemisia ana mensura facies¹ pulverem, et miscebis cum glandis farina et frumenti cum melle et . . . picis modico et aceto et addippe anserino; in olla fictili coques, et cataplasma facies¹, et cum
15 calfaturis² et medicamine diventabis; utile et bonum est. Catapucias accipiant Quarum talis sit compositio, ut ventrem et pectus uniter purgent; postea panem subcinericium levatum per dies multos calidum manducent;
Jtem gallicano absintho, lauri baccis masticent ana tritis, et
20 addes oleum rosatum et unges pectus.

Jtem in vino coquas et cum oleo carino bibat.

¹ Hs. *facit*. ² Hs. *scalfaturis*.

yfele. Pus¹ man hine sceal læcnie: He hine forhabban² wyð feala cunna metas *and* drencas *and* wyð gebræd flæsc *and* wið ælces orffes flæsc, þe³ cudu ceowe, *and* drince leoht wyn, þæt hym ne þyrste. Ac ceowe hwytes cuduwys sæd *and* fiffingran⁴ ælee dæg, ær he etan; *and* wite þu gewyslice, gif he 5 mid earfodnysse hwest *and* yt uthræcþ, þanne hys⁵ þæt clænsunga þara breosta. Þanne sceal he etan drigne hlaf *and* cyse, *and* ne cume he on nane cyle, þe hwile þe he seoc beo, ac beo on⁶ wermum huse, *and* hæte hym man bæp swa hrapa, swa hys wisa godige. Nim þanne earixena wyrtruman⁷ 10 *and* glædene more *and* swearte mintan *and* mucgwurt *and* drige to duste *and* do þær æcern to, opper hwætena flysma; mengc togædera, meng þar þanne hunig to *and* wynberigea⁸ coddas *and* pices sum dæl *and* hwyttre gosu smere; seoð þanne eall togadera on anu niwe croccan; nim þanne wulle, 15 þe ne com næfre awaxen, wyrc⁹ clipan þær of, lege þæruppa þa sealfe wel picce; wryð þanne to þan breostan, swa hæc swa he hattest¹⁰ forberan mæge; þanne þeo beo acoled, lege operne wearme parto, *and* do þus ðe hwyle hym þearf sy; wyrc hym drenc gode, þe ægþer clænsige ge þa breost ge 20 þane innop; *and* bace hym man þanne wearmen hlaf be heorpe, *and* ete þane manige dæges þane hlaf þe wirm. Nim eft cicenemete¹¹ *and* wermod *and* lauberigan *and* [do]¹² hwytt cudu¹³ oper gerusodne ele to *and* gnid eall togadere mid ele mid eall; wyrme þane þa breost to heorþan *and* smyre hy 25 þanne mid þare scealfe.

53. Ad jdem¹⁴.

Eft nim cicenemete *and* seop on wine; do þanne ele to, þe beo of frencissen¹⁵ hnutu, *and* drince þæt.

54. Wyð þan scearpan bane, þe betweox þan breostan¹⁶ byp. 30

Pus man sceal wyrcean þane clipan to þan¹⁷ scearpan

¹ Am Rande: *cura*. ² Vor *forhabban* ein *b* mit Punkt darunter. ³ C.; Hs. *and* (durch Abkürzungszeichen) *þe*. ⁴ C.; Hs. *fiffingran*. ⁵ C. (*ys*); Hs. *hyt*. ⁶ Vor *on* noch *hym*. ⁷ C.; Hs. *wyrtrūma*, wohl verschrieben für *wyrtrumā*. ⁸ Hs. *wynberigera*. ⁹ Vor *wyrc* steht *and wyc* unterstrichen. ¹⁰ Vor *hattest* steht *has* unterpunktirt. ¹¹ Vor *cicene* steht *cit* unterpunktirt. ¹² C. ¹³ C. *hwytt cudu*; Hs. *hytt cudud*. Vgl. auch 37, 21. ¹⁴ Am Rande nochmals: *Ad jdem*. ¹⁵ Vor *frencissen* steht noch *fr*. ¹⁶ C.; Hs. *breostran*; die ganze Zeile steht am untern Rande der Seite. ¹⁷ C.; Hs. *þann*.

Emplastrum ad toracem: adipis anserini ÷ I,
sevi taurini ÷ V, olei ciprini ÷ VI, isopi ÷ IIII, galbani ÷ IIII,
opopanaxum ÷ V, castoreum ÷ III, euforbii ÷ I, cere ÷ VI, auxungie
veteris¹ II; confice et utere.

- 5 Jtem ad toracem: Butiri recentis partes II, mellis dis-
pumati partes V; terendo commisce; exinde ieiunus accipiat
coctear.

Cap. 106. De dolore ventris.

- 10 Sic intelliges: Si dolor est, quasi scissum sentiunt
in ventrem interdum tussunt, et pondus super
cor sentiunt, et quod expuunt, in albo colore est ut muccus.

¹ Nach *veteris* noch *vel* in der Hs.

bane, þe betweox þan breostum byð, gif hyt sar sig: Nim ealdne¹ swynes risel twegea punda gewiht *and* wexas syx scyllinga gewyht² *and* eles swa mycel *and* þæt sæpp of cypresso swa micel *and* fearres smere fif scillinga wyht *and* panecis fif scillinga gewyht *and* ysopa feorwer scillinga wyht 5 *and* galpanan feorfer scellinga³ wyht *and* beferes herþan feorfer scillingaþ wiht *and* hwitere gose smere anes sceallinges wyht *and* euforbeo swa micel, *and* pyne æl togadere *and* do in ane boxs, *and* nime syþþan swa oft swa he beþurfe.

55. Ad jdem. 10

Eftsona to þan ylcan: Nim niwe butera twezen dæles *and* þane þridðan dæl nifes huniges *and* ane gode cuppan fulle wines *and* hæť⁴ þat wyn on ane clæne þanne, *and* þanne hyt wel hæť byð, do þæt hunig *and* þa butera þærto *and* syle hym þanne drinea fæstende ane cuppan fulle. 15

56. Ad vmbilicū.

Pisne læcedon man sceal do þan manne, se his nafulsceaft intyhp. Nim eormeleaf *and* seop *and* wryð⁵ þanne swa hæť uppan þane nafelon.

57. Ad jdem⁶. 20

Eftsona to þan ylcan: Nim hwit eudu *and* weremod *and* cicenamete *and* wyll eall togadere; nim þanne þa wyrta *and* streuwa uppa ane clæpe⁷ *and* bynd swa hate uppa þane nafelan.

58. Wið⁸ heortan *and* sidane sore.

Ad morbum cordis et lateris. 25

Wyð heortan ge sydu unhæle.

Pisne læcedom mann sceal do þan mann, þeo beo on heora heortan ge sidu unhale. Þus þu scealt þat yfel ongyta on þan manne: Hym byð hynnene eall swylce he si eall tobrocen, *and* he hwest swyþe hefelice *and* micelne hefe gefret æť hys 30 heortan, *and* þat he uthræcp, byþ swyþe picce *and* hæťet hwyť

¹ Vor *ealdne* steht *ealde* unterpunktiert. ² Nach *ge* folgen zwei Buchstaben (*w* und der erste Strich zu einem *h*), die unterpunktiert sind.

³ C.; Hs. *scelliga*. ⁴ Vor *hæt* steht noch ein unterpunktiertes *a*. ⁵ Vor *wryð* steht *wy* unterstrichen. ⁶ Am Rande. ⁷ Vor *clæpe* steht noch *eff* unterpunktiert. ⁸ C.; Hs. *wis*. Die zweite und dritte Zeile des Titels stehen am untern Rande der Seite; die erste und zweite Zeile

stammen vom Rubrikator.

Cura hec est: Collige herbam domam, id est tanacetam
agrestem . . . manipulum I; in mortario tere cum ovo uno et
addippe porcino satis modice, in patina leviter coctam ieiunus
manducet, et post ieiunet horis VI. Si doma viridis defuerit¹,
5 pulverem eius et scarifam mediam de ovo similiter fatias.

Cap. 47. De saliva.

Salivam nimium expuentes et os stomachi humidum ha-
bentes. Oportet providere quod non uno modo omnibus con-
ti[n]git hec passio. Aliquibus enim ex flegmate capitis
10 Aliquando ieiunis², Item frequenter patiuntur et non
resumunt salivas proiciendo, donec cibum accipiant. Manifestum
est namque, quia ex calore solvitur saliva, et ex profundo
evenit efusio caloris, quemadmodum de lignis ardentibus effluit
humor aquosus. Piperis ÷ I, mellis IIII ÷ ; omnia
15 terens commisce; ieiunus accipiat coclearia bina vel terna.

. . . . accidiva vel carbunculus in pectore vel in stomacho
coquitur quasi aqua calida; patientes autem aque salse bibant

¹ Hs. doma viride fuerit. ² R.; Hs. juvenis.

hyw. Ðan scealt þu hine þus læcnizean: Nim grene helda *and* enuca hy swyþe smale *and* nim ane æg *and* þa wrut¹ *and* swyng togadere: nim þanne swynes smere *and* ana clæna þanne, wylle þanne þa wurt mid þan æge on þan swunes smere innan þare þanne, fort hyt zenoh beo, *and* sile him 5 fæstenda eta; *and* æfter þan he sceal fæsten seofan tide, ær he ænigne² operne mete etan. *And* gif³ nabbe grene helda, nime þat dust *and* mæcige mid þan æge *and* bruce þysses læcecræft, fort he byð hæl.

59. Ad eos, qui nimis saliuam conspuunt.

10

Ðis sceal þan manna to læcecræfte⁴, þe swyþe hyra spatl utspiwap, *and* hy habbaþ swyþe heue⁵ magan. Þanne ys god, þæt mann foresceawie, hwanne seo seocnyse sig, forþan þeos ædle [ne]⁶ eglad ælce manne gelice. Sume men hyt eagles⁷ hof þas heafedes wæten, *and* sume men hyt eagles, þanne hi 15 fæstende beoþ, *and* hy swypust hyre spatl utspiwap, of hy fulle beoþ, *and* næfre hy ne swycap, ac þanne hi hungrie beoþ. Ðu miht þa adle gecnawa, forþan of þara hæten byþ þæt spatl tolysed, *and* þa miclele spatl of þara mycele hæte, ealswa þæt treow, þæt man on heorþe leges: for þare mycele 20 hæten, þe þæt treow⁸ barned beoþ, þare wylþ ut of þan ende water. Ðus þu hyne scealt læcnie: Nim⁹ gingyfran twelf penega wyht *and* piperes feower *and* twentiga penega gewhyt *and* hunige heahta *and* feorwertig penega gewyht¹⁰; meng þanne eal þas togadere *and* sille hym fæstende etan þarof 25 twege sticca fulle opper þru.

60. Ad acidia.

Wyp þæt hæte wæter, þe seyt upp of þan breosten¹¹.

Ad acidia, þæt hys þæt hæte wæter, þe seet upp of þan breostan *and* hwylnan of þa mæge. Þanne sceal he drinca fif 30

¹ Vor *wrut* steht noch *wyr* unterpunktirt. ² Vor *ænigne* steht *æi* unterpunktirt. ³ Vor *gif* steht ein unterpunktirtes *n*. ⁴ Hs. *læcræfte*. ⁵ Vor *heue* steht *fula nn* unterpunktirt; *and hy habbaþ swyþe* steht in der Hs. doppelt. ⁶ C.; vgl. Anm. ⁷ C.; Hs. *eages*. Davor *ealet* unterpunktirt. ⁸ Vor *treow* steht *tw* mit *r* über *w* und dann *troj*, beides unterstrichen; über *treow arbor* als Glosse. ⁹ *cura* am Rande. ¹⁰ Nach *ge* folgt *w* und der erste Strich zu einem *h* unterstrichen. ¹¹ Diese Zeile steht am untern Rande der Seite.

ciatos V; Jtem cimas absinthi coques in aqua, et cum vino mixta, coctionem bibat. Jtem piperis grana III aut V masticet. Jtem betonice 3 I, aque calide ciatos II, terendo commisce et da ieiuno ut bibat. Jtem rutam 5 cum aceto tunsam ieiuno potui da.

Cap. 43. Ad pectoris vel precordi[or]um dolorem.

Scias enim magnum auxilium pectoris et precordiorum vomitum; similiter et pulmonis et splenis et jecoris, et contra siringia vel toracem et contra omnium vitia superiorum par-
10 cium mirifice satis est, et quicquid incrementum incomptum est, liberat vomitus.

Cap. 46. De vomitu.

Vomitum quidem bonus ante cibum est, sed utilior est post cibum. Sic antiqui scripserunt. Magnum est auxilium vomitus
15 ad omnem¹ crassitudinem² flegmatis, capitis vel ad omnes, qui thoracem contingunt ynundationes exagitatas, id est³ flegma; et coleram atque humorem felliticum evacuat, et non permitit congregari in stomacho humores nequissimos. Quem facies sic: Rafani radices minutatas in oximelle super noctem infundes;
20 et ipsas manducet ad satietatem; tunc super bibat aquam calidam; post penam in oleo intinctam vel digitum in gulam mites, et movendo vomitum provocabis Jtem aliud mites: Salis calicem I, aque calicem I; bene miscebis, et in vase vitreo per noctem inpones; in crastino diligenter per lintheum colabis, ut
25 non turbetur, et dabis ei bibere; postquam autem vomere ceperit, dabis sepius aque calide modicum bibere, ut melius vomat.

¹ Hs. omnes.

² Hs. craissitudinem.

³ Hs. es.

handfulle scealtes wæteres. *And* nim eftsona wermodes sæd *and* seop hyt on watere *and* menge þærto wyn *and* drince hyt þanne. Eallswa¹ nim þro piper corn opper fif *and* hete hyt. Eft² nim bettonica anes scyllingas gewyht³ *and* seop on wætere *and* sile him drinca fæstinda. Nim eft² rudan *and* enuca 5 *and* leze hy þanne on eced *and* sile hym fæstende drinca. Eftsona² nim lufestices sæd ane handfulle *and* ete hyt.

61. Potus prouocans vomitum⁴.

Þes lacecræft sceal þan mann, þæt spiwan wyllan. Wyte þu gewyslice, þæt se speudrenc deap hym mycel god *and* 10 fultum ge on þa breostan *and* on heort ge sida *and* on þara⁵ lungane *and* on þare milta *and* on þan innop *and* on þan mæga ge on ealle þa yfele wæta, þe wyþinna þe mægen beop *and* abeotan þa heortan. Eall þe drenc afyrsap *and* aelænsap þa⁶ hyle þing, swa þar weaxan, þe byð to yfele in 15 þan mann; þur þane drenc he sceal beon gelypegod *and* alysed. Þe spæudrenc ys god ær mete *and* betra⁷ æfter mete, forþan þe ealde læces hyt þus wrytan, þat seo fastnysse þæs yfeles wætan on þan heafede *and* þæt oferflawende yfel on þan breostan byð astired æfter þan mete, *and* se yfela wæta 20 on þan gellan byð eac astired; þanne þur þane dreng he byð afeormud *and* ne gepafap, þæt þær ænig yfel wæta beo gesamnad innan þan mægen. Þus⁸ þu scealt þane spæawdrenc wyrcean: Nim smale napes *and* leze hy on eced⁹ *and* do þar hunig to *and* læt hy liegean ane niht þæron ofgotene; ete 25 þanne a morgen, fort he full sy, drince þanne after wearm wæter. Nim þanne an federe *and* dyppe on ele *and* styngge on hys mupe, opper his fingers do on hys mup, þæt he þane spæudrenc astyrie. *And* eftsona: Nim cuppan fulle wæteres *and* sealtes¹⁰ *and* meng swyþe togadere, of þæt sealt¹¹ moltan 30 sy; do hyt þanne on ane croccan an nyht, nim hyt a morgen *and* dreahe hit þurh linnen clæp *and* syle hym drinca. Þanne se drenc hyne styrge, þanne sile him drince gelomlice wearm wæter, þæt he þa bet spiwe.

¹ Am Rande: *Ad idem*. ² Am Rande: *Item*. ³ C.; Hs. *wewyht*. ⁴ Am Rande: *Ad uomitum*. ⁵ Hs. *þarra*. ⁶ Hs. *and þa*; vor *þa* ein überklebtes Loch. ⁷ C.; Hs. *bera*. ⁸ Am Rande: *Item potus ad Vomitum*. ⁹ Vor *eced* steht *hunige* unterpunktirt. ¹⁰ Hs. *sealt*, mit einem Striche nach dem *t*. ¹¹ Vor *sealt* steht *hyt* unterpunktirt.

Item, quod est levius: Aquam calidam da ei bibere, et in-
super pena oleo intincta vel digito vomitum provoca. Item
bulgaginis folia IX aut XI, mite nocte, id est in vino manere
in crastino; in ipso vino tere ipsa folia, et colatum bibat.
5 Item iuris de cameacte partes II, mellis tertiam partem ieiunus
bibat. Item brionie manipulum I, cum vino, melle
in cervisia levante bibat; vomitum provocat.

Cap. 45. Ad vomitum.

Ad nimium vomitum, quod Greci emitis vocant, id est, qui
10 cibum acceptum non continent. Notum sit omnibus, quod quic-
quid acceperint, statim revomunt, aliquando confectum cibum,
aliquando inconfectum, et dolorem in stomacho vel inflationem
ventris sentiunt Siti assidue laborant, faties et pedes
tumescent et urina apparet subalbida, Curatio
15 eis talis est adhibenda: Si etas vel vires permiserint, fleboto-
mandi sunt de utrisque pedibus super talones, et tantum de-
trahes sanguinis, ne penitus malefactio fiat et hi, qui stoma-
chum premunt, visu deponantur; et secunda detractio sub
lingua fieri debet, ut stomachum relevet Sale loca

62. *Item: Potus leuior ad vomitum.*

And eft, gyf þu wylle, sile hym leohtran dreng. Nim þanne wearm wæter *and* syle hym drincan, duppe þanne a feper on ele *and* do on hys muþ, opper hys fingres, *and* he spip sona. Eftsona [nim] endlufun leaf of bulgazine, ofgeot hy 5 ane niht mid wyne, þanne on morgen nim þa leaf *and* enuca hy on treowenum fæte *and* ofgeot hy mid þan ylean wyne, þe hy ær¹ ofgotene wæran *and* sile hym drincan. Nim eft eallan wyrte was swa wearm twegea dæles *and* huniges þan þridan dæl *and* meng togadere *and* sile hym drincan fa- 10 stende. *And* nim eftsana² grene cyrfætan an handfulle *and* do hy on wyn *and* do þarto hunige *and* do hy on ealu *and* sile drinca. *And* eftsona nim curfettan wyrtruman *and* enuca hy *and* wring þærof anes ægessculle fulle þæs woses *and* eles æne ægessculle fulle *and* ellan wyrte wurtrumen³ nim þanne 15 *and* enuca hy *and* wring þærof ane sculla fulle *and* twegra ægersculle fulle wynes, *and* meng eall togadere *and* sile hym drincan on stufbaþe.

63. *Contra nimium vomitum.*

Þisne lacecræft mann sceal don manne, þæt swyþe spywaþ, gif 20 wullaþ, þæt hit astonden, þæt Greccas hateþ apoxerrisis; þæt sinden þa menn, þa after þan þe hy hure mete habbaþ gepiged, þæt hine sceollan aspywan, *and* hwyran ær hy etan, hy spiwaþ, *and* þe mæga sargad, *and* þe innop toswylþ, *and* he byþ on ælce lime gwerzi, *and* singanlice hym þurst, *and* se 25 ansine *and* þa fet beop toswollen, *and* his anwlita byþ blac, *and* his migga byþ hwit, *and* he sceal gelomelice migan. Þus⁴ þu scealt hine hrædlice læcnige: 3if þa ylða habbe, læt hym blod of þam þa foten byneopan ancleowe⁵; swa si þæt blod forlæte, þæt eallunga⁶ se seocca ne getorize, *and* þa þing, þe 30 þane⁷ magen healdeþ, þæt hy næfre forþan forwyrþan, *and* þeo opru blodlæse ys, þe þu þane seoccan læcnige scealt, þæt ys, þæt þu hym scealt lætan blod under þare tunegan, þæt þeo blodlæse þane mann alihte; *and* æfter þæt seo blodlæse si gefylled, þu hine scealt scearpigean; nim þann sealt *and* gnid 35

¹ ær in der Hs. doppelt, das erstemal unterpunktirt. ² Hs. *eftswana*.

³ Hs. *wurtrumem*. ⁴ Am Rande: *cura*. ⁵ C.; Hs. *ancweowe*. ⁶ Hs. *ealluga*.

⁷ Vor *þane* steht *þagen* unterstrichen.

fricas, et cataplasma adhibes ex et semine malve cum
oleo et melle et aqua modico coctum inpones per triduum;
similiter cum picola superfasciabis; post hoc cerota
adhibebis, id est oleum, ceram, castoreum, galbanum, opopana-
5 cem, masticem et acetum; hec omnia solve et inpone. Item
aloen, miram, masticem cum albumine ovorum tere et com-
misce; et cum stuppa stomacho inpone, et postea embrocabis
ex oleo, ubi sit decoctum absinthum et anetum; pedes et
manus calefricentur, et fasciabis strictis, et stomachum siccis
10 manibus fricabis; et postea diutius malaxabis et inunges; deam-
bulatio fiat; panem mundum cum pulvere cimini et semine apii
. manducet. Ova sorbilia et semen apii, et amig-
dalas et nucleos manducent. A lavacris abstineant, et
si post vomitent¹, acetum squilliticum² ieiuni et post cenam
15 sorbeant.

Item betonice manipulum I, aque recentis calide I, mellis
partem ieiunus bibat.

Item salvie manipulum I, piperis grana XI tere et cum ovis II

¹ Hs. vomitum. ² Hs. quilliticum.

þa wunda mid; nim þanne eicenamete *and* wyllecærsen *and*
eorme leafes sæd *and* seop hy on watere; hwonlice meng þarto
ele *and* hunize *and* wyre þanne clyþan þerof *and* leze þarto
þru dæges *and* þre niht. Eftsona nim gladenan *and* hlutter pic
and meng togadere *and* do to ele *and* wex *and* beferes herþþan 5
and galpanan *and* panie *and* hwytcudu; enuca þanne eall þas
togadere *and* mazce togadere, meng þarto þanne ecede *and*
wyrc clyþan of þissum *and* leze þarto. Eftsona¹ nim alewen
and myrra *and* hwit cudu *and* ægra hwit, meng eall togadere;
nim sona² acuma *and* wylle þaron *and* leze aforen angen³ 10
þane mæge; *and* after þyssun nim weremod *and* dyle, enuca
togadere; nim þanne ele, seoð þa wyrta, wyrma þanne þa fet
and þa handa, wyrc þanne clyþan of þisse wyrta *and* bynd
swype to þan handan *and* to þan fotum *and* myd swype
drizeon handum straca geornlice þane innop *and* æfter þissum 15
unbynd þa fet *and* þa handa *and* smyre hy lange hwile mid
þare sealfe *and* forhabban hyne wyð micele gangas *and* nim
zetemsud melu *and* bac hym anne cicel of *and* nim cumin
and merces sæd *and* cnede to þan hlafe *and* syle hym etan
hnesce ægere mid þan hlafe *and* hetan pinhnutena⁴ cyrnles 20
and amigdalas *and* opera hnutena cyrnlu *and* wyrc hym blaene
briup *and* forhabbe hyne⁵ wyð ælc þweal⁶, *and* gif he after
spiwe⁷, sile him drincan hlutur ecede, ær he eta *and* after hys
mete. Wyð¹ þan ylean: Nym betonican swa grene *and* gnid
hy on wætera *and* do þonn sum dæl hunizes to *and* sile 25
drincan fæstende ane cuppan fulle. Nim eft bettonican þreora
scyllange gewyht *and* seoð hy on hunize swepe *and* stire hy
gelomlice; wyrc þann swa greate clymþran⁸ feowur swa⁹ litle
æceran *and* sile hym þann fæstende etan on wearmum
wæteran feowur dages, ælc dæg¹⁰ ane clyne¹¹. Eft¹ nim 30
saluian¹² ane handfulle *and* enuca hy swype smale *and* nim
twelf piper corn *and* grind¹³ hy smæle *and* nim þann ægru¹⁴

¹ Am Rande: *Item*. ² Hs. *þona*. ³ C.; Hs. *aforenan renangen*; der Schreiber schrieb *-renan-* doppelt. ⁴ C.; Hs. *pinhutena*. ⁵ Vor *hyne* steht *ha* unterpunktirt. ⁶ Hs. *þweald*. ⁷ Hs. *and spiwe*. ⁸ Toller, Anglo-Sax. Dict.; Hs. *clymþpan*. ⁹ Hs. *þa*. ¹⁰ Hs. *dæ*. ¹¹ Vor *clyne* ein *d* mit einem Punkte darunter. ¹² Vor *saluian* noch *sl* unterpunktirt. ¹³ C.; Hs. *gnind*. ¹⁴ Darüber *oua* als Glosse.

distempera, et in oleo frictum ieiunus manducet. Item aneti seminis $\div$ I, piperis triti I, cimini $\div$ I, pulvere facto, et dabis in aqua, ubi decoxeris mentam, et addes vini modicum; iens dormitum bibat. Item cum vomitus est, et non potest comedere, elnam aut valerianam, vel millefolium bibat.

Item elnam coque in vino bono et tere espaltum; cum oleo misce, et bibat; non dubitet sanari.

Item ad vomitum restringendum: Sulphurem 9 I, in ovo ductili accipiat; adiutorium est.

10 Cap. 80. Ad fastidium.

Costi 3 IIII, masticum, zinziberis, libani, lauri baccarum ana 3 II; exinde accipiat coclear I cum aque partibus duabus et vini tertia.

Cap. 49. Ad rejectionem sanguinis.

15 Amopthois grecum est, quod Latini consue-
rejectionem appellant.

and swing heo¹ togædere mid þam wyrtrum and mid þan pi-
pore; nim þane ane clæne panne and hyrste hy mid ele and
þann hy beon cole, ete hy þann fæstinde. Nim eft² dyles
sædes twelf penega gewiht³ and piperes ælswa fela and cimenes
swa fela and gnid hit to duste; nim þann mintan and seod 5
hi on wætera and do þæto gehwæde wyn, drinca, þane he
wylle to hys bedde. Eftsona², gif se man spiwan, and he ne
mæge etan: Syle him drincan elenam wyrtrumann opper uale-
rianam leaf opper myllefolyam wyð wyne gemengged. Eft-
sona², gif man sy gewunulic⁴, þæt hyne þyrete: Nym lubestican 10
nyþewearde and gnid⁵ on wine and on watera and sile hym
drincan. Eftsona² nim elenam and spelter and seop on wine
and sile hym drincan. Pis ys seo selesta drenc wyð þæt
broc. And wyð þan ylean⁶: ðenym hwit cude and alewan and
mirra and gingiferan and cymen⁷ and grind hy eal togadere 15
and do huniz to, swa fela swa þærƿ sy. Nim þann linnenne
clæd and leze þa sealfu uppan, bynd⁸ þann ofer þane mægen.
Þann clansap þa scealfu þane innop and þa werinysse awez
geded and þann magan gewyrmp. Wyp þan ylean⁹: Nim
swefles ehta penega gewyhta and enuca hine smale; nim þann 20
an hrere bræd æg and do hyt on innan and sile hym etan.
Eftsona², gif þu wylt þe werinyssa awez don of þan mann,
þann þat yfel hyne gepreadne hæfd, of ðe þurft awez adon:
Nim hwyrt cudu and gyngyƿere and recels and lauwinberizean
and cost, ælces pissa emfela; nim þann of opprum pyhmentum 25
ane sticcan fulne and gnid hy eal togadere; nim þann wateres
twezen dales¹⁰ and wines þann¹¹ þridan dal, meng þann eall
togadere and syle him drincan¹².

64. Ad emoptoycos, latine dicitur reiectatio.

Ad emoptoycos, þæt Greccas hated amatostax, þæt ys on 30
ledene¹³ genemned reiectatio, and on englisc ys haten blodrine.

¹ Hs. *ho*. ² Am Rande: *Item*. ³ Nach *ge* folgt *wh* unterstrichen,
dann erst *wiht*. ⁴ Hs. *gewanulic*. ⁵ Vor *gnid* steht *gni* unterstrichen.
⁶ Hs. *yleam*. ⁷ Vor *cymen* steht *cimj* unterstrichen. ⁸ C.; Hs. *byd*.
⁹ Am Rande: *contra fluxum uentris*. ¹⁰ C.; Hs. *daleles*. ¹¹ *þann*
in der Hs. doppelt, das erstemal unterpunktirt. ¹² Hs. *drican*. ¹³ Hs.
ledene ure, wobei der Schreiber wohl an *leodene* dachte.

Sed auctores antiqui III dixerunt esse in quibus hec passio est constituta, id est in pectore, in stomacho, in renibus, in intestinis. Galenus in suis Pronosticis ait: „Si fuerit sanguis in pectore aut in stomacho, per vomitum agnosces.
5 Si ex renibus aut ex vesica, per urinam intelliges.

Si ex intestinis, per egestionem manifestum erit et sic intelliges: Aliis ex capite sanguis erumpit; aliquibus in arteriis rumpitur vena; aliquibus de gula manat sanguis; aliquibus de faucibus effluit; aliquibus ex thorace; aliis
10 ex pulmonibus; aliis ex stomacho contingit; aliis ex ventre, aliis ex renibus. Sanguinis distantie hec erunt signa: Si de capite sanguis evenerit, sic intelliges: Tussis gravis est et sanguinem immundissimum¹ expuunt. Si ex arteria vena erumpit, sic intelliges: Per uvam distillat sanguis super linguam que subiacet canali et vomitum facit. Si de gula sanguis evenerit, sic agnosces: Quum tussierint², titillationes patiuntur in gula
15 et sanguinem cum flegmate mixtum expuunt, et dolor aphoris in ipsa gula sentitur. Si de faucibus feratur, sic intelliges: Sine tusse sanguinem expuunt, non vomunt. Si aperueris eis rostrum, tument ambe faucium partes et inglutire non possunt aliquid.

¹ Hs. *mundissimum*. ² Hs. *tussuerit*.

Pus him egleþ se blodrine: Hwylum þurh þa nosa hym yrnþ
 þæt blod, hwylum þane on arsganga sitt, hyt hym fram yrnþ.
 Ac þa ealde læces sædan, þæt þeos þrowung ys geset of feofer
 þingum, þæt ys of þan breoste *and* of þan magan *and* of
 ædran *and* of þan þearman. Galwenus¹ se læce hyt of hys 5
 snotornysse þus wrat: Gif hyt on þan breoste byð opper on
 þan magan, þanne þurh þann spipan þu hyt miht gecnawen²;
 gif hyt byþ on þan ædran opper of þare bladre, þu miht þurh
 þane miggan hyt gecnawan.

65. Si dolor *et* infirmitas³ sit in visceribus. 10

Ʒif hit byð of þan þerman, þanne myht þu þurh þane
 arsgang hyt gecnawan. Hit⁴ byþ ongyton on sume manne,
 þæt þæt blod hym ut of þan heafode utwylþ, *and* on suma
 hwylum, þæt hyt utsprinþ þur þa twa litlan⁵ þurlu, þa innan
 þara ceolan beoþ, forþan þa ædran beoþ tobrocone, þa inna 15
 þa þurlu beoþ; *and* hwylum of þare ceolan þæt blod utwylþ,
 hwylum of goman, hwylum of þan scearpan banum, þe by-
 tweox⁶ þan breostan byþ, *and* hwylum of þare lungone, hwylum
 of þan magen, hwylum of þan innoþe, hwylum of þan lendune.
 Þis⁷ ys þæt gescead þara laecnunge: Ʒif þat blod oþ þan hea- 20
 fode wyll, þus þu scealt hyt azytan⁷: He hwest hefelice, *and*
 sindrig blod he utraeþ. Þane, gif þa adra byþ tobrocen innan
 þan þurlu, of⁸ þan uue dropaþ uppān þa tunga, *and* of
 þara tungan hyt ingehwyrþ⁹ *and* he agynþ to breccanne, þane
 to spiwanne. Þann¹⁰ gif hyt cump of þare protan, þus þu hyt 25
 scealt azytan: Þann he hwest, þann smyit hys tunge, *and*
 he uthræþ wurmsig¹¹ blod, *and* þeo þrutu byþ mid sare
 gemenged, swa swipe, þæt he hyt utan gefret. Ʒif⁷ hyt of þan
 goman [byþ] butan blode, *and* swide uthreæþ, þann todo þu
 hys muþ, *and* hawa, hwæper hys ceafas¹² sin toswollene, 30
and he eapelic nan þing forswoligon ne mæg. Þann, gif hyt

¹ Am Rande: *Galienus dicit*. ² Hs. *gecwawen*. ³ C.; Hs. *ifirmitas*; die ganze Zeile steht am obern Rande der Seite. ⁴ Hs. *his*; am Rande: *Item*. ⁵ Vor *litlan* steht *lippa* unterpunktiert. ⁶ Hs. *by-tweorx*. ⁷ Am Rande: *Item, de eodem*. ⁸ Vor *of* steht noch *and*. ⁹ C.; Hs. *ingehwyfþ*. ¹⁰ Am Rande: *de eodem*. ¹¹ Vor *wurmsig* steht *wursin* unterpunktiert. ¹² Vor *ceafas* steht *ceale* unterpunktiert.

Si ex thorace sanguinem emiserint, ita intelliges: Tus-
siunt cum dolore, et vomitum sanguineum copiosum et
[cum] ambulaverint,¹ dolorem pectoris habent; et
cum hec videris, scias venas crepuisse, que in thorace sunt
5 posite. Si autem ex pulmonibus fluxerit, sic intelliges: Sanguis
est roseus, mundus, et spumusus largus, cum tusse, sine dolore.
. Si de ventre effluerit sanguis, id est ex vulnera-
tione intestinorum, causam intelliges per egestionem; per an-
num enim sanguinem emitunt cum stercore mixtum. Si de
10 renibus aut lumbis in vesicam descenderit sanguis, sic intelliges:
Urine eorum sunt nigre aut rubee, et ex morbi putredine evenit
hic casus.

Cap. 50. Ita subvenitur.

In cubiculo calido et stiptico et medioeriter lucido para
15 eis locum, et lectus eorum ad terram fiat, non pensilis. Ab-
stinere debes a declamationibus, ab iracundia, a venere,
a fumo, ab omni impatientia. Si ex plenitudine sanguinis vene-
rupte fuerint, vel . . .

. ex Ypocratis sententia intelliges, quod docet:
20 Quae² corpora latiores venas habent, calidiora³ esse natura
et quae² angustiores, frigida⁴ esse noscuntur Qui
flebotomandi sunt in brachio, si vires permiserint, et em-
plastrum in duabus alutis inducendum est; et
una ad pectus, alia inter scapulas apponenda est.
25 et primum puscam dabis, ut gargaritent

¹ Hs. *ambulaverit*.

² Hs. *Qui*.

³ Hs. *calidiores*.

⁴ Hs. *frigidus*.

of þan scearpe bane byþ, þæt he sarlice hwest, *and* blod ut-
 spiuwþ *and* micel blod astyreþ *and* gif gæd, hys breost beoð
 gesargude, þann wite þu gewyslice, þæt þa adran [synd] tobro-
 cene, þe on þa þurlun synd gesette. Þann¹, gif þat blod of þa
 lungune cymþ, þæt agyt þu hyt þus, gif þat blod beo swype 5
 read *and* elane ut to spiwanne, *and* he mid hwestan hyt ut-
 hræcþ butun² alcum sare. 3if þat³ blod of þan innoþe flowe,
 þæt wyte þu, þæt sindon wunda on þan þearnum⁴, *and* þann
 he to arsganga gæþ, þanne þæt hym fram gæþ, byþ swype wyþ
 blode gemenged. *And* þann¹, gif hyt byþ of renys, opper þan 10
 lendene, þane cump þæt blod of þara blæddran; *and* þæt he
 myhþ⁵, byþ sweart opper hwytt⁶ opper read, forþan of yfelwe
 adle becymþ þis þing on þan mann. Þus þu hyne scealt lac-
 nize: Do hyne on wearme huse *and* on beorht *and* bedde hys
 bed myd morsecge oppan þara eorþa. *And* he hyne sceal for- 15
 habban wyþ fela þingas: þis ys ærest wyþ micele⁷ spæce;
and wyþ yrsunga *and* wyþ hamed þing *and* fram alce fur-
 werfetum flæsce *and* fram smyce *and* fram alce ungeþilde,
 forþan þa addran berstað hwyla for þan miceles blodes þinge,
 þe on þan⁸ lichama *and* on addra byþ. 20

66. Jpocras dicit quod quidam plures⁹ venas quam |alii
 habeant|¹⁰.

Jpocras se læce atuwde¹¹, þæt on sumum lichama beoþ
 ma addra, þane on sume, *and* þe lichama byþ wearma,
 þann se þe smalran¹² addran *and* þa swa feawa ann beoþ. 25
 Þane þe lichama *and* þa addran beoþ þæs yfelan blodes fulle,
 þann scealt þu hym¹³ læten blod on þan earmen, gif he þara hulde
 habban; *and* wyrc hym sippan twezen firesce clypan *and* bind
 operne betwex þa sculdru, operne betweox þa breoste *and*
 syle hym ealra ærest etan gebrædne swam. *And* gif¹⁴ þæt blod 30
 utwealle opan heafode, þann enuca þu swam *and* nim wæter
and hunig *and* meng togadere *and* sile hym drincan. Nym

¹ Am Rande: *Item*. ² Hs. *butun*. ³ C.; Hs. *þan*; am Rande: *Item*.
⁴ C.; Hs. *þearnum*. ⁵ Darüber *mingit* als Glosse. ⁶ C.; Hs. *hyt*. ⁷ Vor
micle steht *fela þinga* unterpunktirt. ⁸ C.; Hs. *þin*. ⁹ C.; Hs. *pluras*.
¹⁰ C.; die ganze Zeile steht am untern Rande der Seite. ¹¹ Hs. *atuuwde*.
¹² Hs. *smaran*; *smalran* schlägt auch C. vor. ¹³ Hs. *hy*. ¹⁴ Nach
gif ist ein Zeichen; wahrscheinlich stand am Rande *item*, was aber
 nicht mehr erkennbar ist.

Si autem ex alto sanguis manaverit, puscam dabis bibere
. et cum oximelle, de penna loca curabis, ubi sanguis
manaverit, ubi poterit attingere. [Cum] de gula fuerit, curabis
sic: Spongias frigidas cum pusca et sale a foris inpones;
5 Vinum autem mentinum utiliter dabis; et omfation cum melle
prodest. Si de pulmonibus sanguis fluxerit, succum
arnoglose bibant. . . . Si ex thorace sanguis evenerit, curabis
ex pusca frigida, sal commiscens; cum spongiis pectus fovebis,
et puscam sine sale bibant; et si iuvenis fuerit, flebothoman-
10 dus est, et pones supra pectus medicamen constrictorium. . . .

Si vero ex ventre aut ex stomacho sanguis venerit“

þann ecede *and* huniḡ *and*¹ meng togadere. Nim þane an
feþere² *and* dyppe þaron *and* smyra þann þa stowe mid. Loca,
hwær þæt blod utwealle, ḡif þu þa stowe ḡracen mægen. 3if
þæt blod of þara ceolan utwealle³, nym cole, spongiam⁴ *and*
swam *and* sealt *and* enuca eall togadere *and* bynd þann þane 5
clyþan uppa þa þrotan *and* sile hym ærest drincan finul on
hluttrun⁵ wine *and* sile hym etan nywe beoblæd; *and* hym
byd sona bet. And ḡif⁶ þæt blod on þara lungane si, þane
nim weḡbrædan *and* enuca hiḡ *and* wring þarof þæt wos *and*
drinc. Giḡ⁷ hyt byþ of þan scearpan bane, þa betwex þa 10
breosta⁸ byþ, þann nym þu cealde swam *and* scealt *and* enuca
togadere; nym þane spongyam *and* leze þa scealfe on uppan
and bynd to þan breostan; enuca þann swam *and* do hine on
watere *and* drinca hyne butan⁹ sealt, *and* ḡif he þare ylde
habban, þann læt þu hym blod *and* bynd þa scealfe to þan 15
breostan þane.

67. 3if þæt blod of þan innoþe cump. vij'.

¹ Hs. *an*. ² Die Hs. hat vom *p* nur den vertikalen Strich. ³ Am
Rande: *Item, sanguis de guttere*. ⁴ Hs. *spogiam*; vgl. Z. 12. ⁵ C.;
Hs. *hlultrun*. ⁶ Am Rande: *Item de pulmone*. ⁷ Am Rande: *Item*
de pectore. ⁸ Hs. *broesta*. ⁹ Vor *butan* steht *be* unterpunktirt.

Anmerkungen.

S. 2, Z. 3. *Petesion* ist wohl nur eine Entstellung aus *peri didaxeon*. — S. 3, Z. 4. C. behält *gewisnesse* der Hs. bei und nimmt wohl eine Bildung aus *gewis* an; ich habe aber für ein solches Sbstv. einen Beleg nicht gefunden. — 5. Zu *gelæreduspan* vgl. Z. 16 und im lat. Texte *peritissimi*. — 6. *sunā* ist Sing.; vgl. im lat. Texte *filius eius*, sowie den folgenden Satz: *and Asclepius was Ypocrates yem*, aus dem hervorgeht, dass Asclepius nicht als weiterer Sohn des Apollo gedacht wird. C. übersetzt *Aesculapius* or *Ἀσκληπιός*, was unrichtig ist, denn der Autor versteht unter Aesculapius und Asclepius zwei verschiedene Personen, was deutlich aus dem Folgenden ersichtlich ist, wo er von vier Personen spricht und den beiden auch verschiedene Erfindungen zuschreibt (Z. 12 fl.); vgl. auch den lat. Text. — 10. Zur Form *cinge* vgl. *menge* 35, 13; ferner Bosworth-Toller unter *cyngc*. — Ebd. *aluste*. C. übersetzt: *lighted up*, scheint demnach an *alyhtan* zu denken, wovon aber keine Rede sein kann. Ich sehe darin das ae. *alýsan*, das nach dem vorausgegangenen *wæs behuded* einen genügenden Sinn giebt. — 11. *se Apollon ærest he*. Wiederholung des Subjekts. — 14. *þæs lifæs*. C. liest *þæt lifæt*. Die Hs. bietet jedoch als letzten Buchstaben beider Wörter *s* und nicht *t*. Allerdings sind beide *s* etwas kürzer als gewöhnlich ausgefallen, doch finden sich noch mehrere derartige *s* in der Hs. Vgl. auch im lat. Texte *vite*. — 16. *apwytyna* wohl für *upwitena*. — 19. *wylyð* unklar. — 20. *se ruwa gealla*. C. übersetzt *the raw bile*; aber *rûh* heisst nicht *raw*, sondern *rough*. Ich sehe in *ruwa* ein Missverständnis, hervorgerufen durch das *rufum* des Grundtextes. — S. 5, Z. 1. *cinotici* Hundstage von *κύων*, fehlt bei Ducange. — 4. *gescornesse* Abschnitt, von *sceran* abtrennen, sonst nicht belegt. — 12. *he* d. i. der an Erysipel Erkrankte. Solche lose Konstruktionen sind häufig im Texte. — 14. Nach dem lat. *calcem vivam* und dem ne. *quick lime* erwartet man *cwices limes* anstatt *niwes limes*. Doch mag vielleicht auch letzterer Ausdruck für „ungelöschter Kalk“ gebraucht worden sein, wenngleich die Annahme eines Missverständnisses näher liegt. — 23. *wingeardes sæt*, lat. *urtice semen*, d. i. Nesselsame. — 26. *swearte beanen*, lat. *bleta nigra*, ein Küchengewächs; vgl. Georges,

Lat. Wörterb. unter *blitum*. — 32. *adriġh* zu ae. *adrýġan* trocknen. Die Form *adriġh* dürfte entstanden sein durch Verlesen aus *adriġþ*. Freilich sind auch sonst Formen ohne *-þ* für die 3. Sg. Präs. vorhanden wie *cum* 33, 32, *becum* 13, 1 und *bring* 17, 17, in welcher letzterem Falle ich allerdings *bringð* eingeführt habe. — S. 7, Z. 2. Ich ergänze *þæt ylea* nach Analogie von 5, 26; 9, 1; 15, 3. — S. 9, Z. 5. *hyne* d. h. den Kranken; er soll in liegender Stellung verbleiben. — 11. *tornio* das Drehen (= *vertigo* im lat. Texte); fehlt in diesem Sinne bei Ducange. — 13. *farþ furwendun brachenum* übersetzt *versatum cerebrum habet*. Das *brachen* ist also das ae. *brægen*. Die Konstruktion ist: *faran* mit dem Dativ im instrumentalen Sinne (= gehen mit etwas). Auffällig ist der Plural. — 14. *enneleac* wird anderwärts (s. Bosworth-Toller) durch *caepe* Zwiebel glossiert. — 16 fl. *wulle, þe ne com næfre awæxan* = lat. *lana succida* „ganz frisch abgeschorne, noch den Schmutz bei sich habende Wolle, der man besondere medizinische und chirurgische Heilkräfte beilegte“ (Georges, Lat. Wörterb.). — S. 11, Z. 5. *þiġe*. Wechsel des Subjekts: er nehme zu sich, nämlich der Patient. — 8. *Wið þat þæt* gegen das, dass. — 11. *sapan* d. i. Seife, während das lat. *sape* „Most“ bedeutet. Versehen des Übersetzers. — 18. *stuf-bæþ* giebt *balneum* wieder. Gemeint ist nach Bosworth-Toller ein Heissluft- oder Dampfbad. Über die etymologische Seite des Wortes vgl. Kluge, Etym. Wörterb. (unter Stube). — 26. *mæġn*. Vgl. im lat. Texte *virtus*. — S. 15, Z. 12. *gallice* ist das lat. Adverbium. — 25. *buccan hwurfbæn* (Knie-) Gelenkknochen eines Bockes. Der lat. Text aber hat *epar urricinum*, welches letzteres Wort ich als aus *ericius* (zu *ericius* Igel) entstellt ansehe. Wir haben es also jedenfalls mit einer Leber und zwar wohl der eines Igels zu thun. Wie das Missverständnis entstanden ist, vermag ich nicht zu erraten. — S. 17, Z. 20 fl. *þæn manne* ist, ebenso wie die folgenden Possessiva *hyra*, der Plural, *he* und *hys* jedoch der Sing. Dieselbe Inkongruenz 25, 7 und 24 fl. — S. 19, Z. 20. *bysse*. C. ändert in *blysse*, jedenfalls mit Rücksicht auf das folgende *blissa*. Aber damit ist nichts gewonnen, denn was soll *blysse* in diesem Zusammenhange heissen? Es passt weder als Übersetzung von *organum*, noch sonst in die Stelle. Den Satz: *forþæn þurh þa tep* etc. halte ich für ein späteres Einschleichen, um das schon verderbt überkommene *bysse*, das der Schreiber mit *blysse* in Zusammenhang brachte, zu erklären. — 24. Auffallend ist das *ys*; man erwartet *sindun*. — S. 20, Z. 8. *libanum* = *tus*. — S. 21, Z. 18. *alewen* Aloe; im lat. Texte steht *alumen* Alaun; der Übersetzer hat letzteres Wort missverstanden. S. 15, 11 dagegen entspricht *alewan* richtig dem *aloes* des lat. Textes. — 27. *huf* bedeutet hier, ebenso wie das *ufa* (*uva*) der Überschrift, eine Geschwulst am Zäpfchen oder in der Nähe desselben (vgl. Bosworth-Toller). S. 49, 23 dagegen steht das Wort (*uue* = *uve*) in der Bedeutung „Zäpfchen“. — S. 23, Z. 23. *drinca* er trinke, der Patient. — S. 25, Z. 26 fl. Die Unterscheidung der drei Krankheits-

bilder ist im engl. Texte nicht klar gegeben. — S. 27, Z. 16. *hym* d. i. dem Patienten. — 22. *seolferun syndrun* Silberglätte, Bleiglätte; vgl. Bosworth-Toller 876. — 30. *winberian*. Im lat. Texte steht an der entsprechenden Stelle — von mir nicht abgedruckt — *rentiolam agrestem*, eine mir unbekannte Pflanze. Was der Relativsatz: *pe beop . . . berizian* besagen soll, ist mir unklar. — S. 29, Z. 15. *swegles æpples*. C. vermutet als Bedeutung *beetle nut*; bei Bosworth-Toller wird diese Vermutung verzeichnet. — Z. 21 fl. *prim pingum*; im Folgenden ist aber von vier Dingen die Rede. Das *opper of lytte æte and drince*, das im lat. Texte fehlt, und wovon auch im engl. Texte später nicht mehr die Rede ist, wird demnach als späteres Einschiesel zu betrachten sein. — S. 31, Z. 12. *and uncape mæg etc.*, weiterer Relativsatz zu *pan manne*. — 14. Nach *hwylum* einzuschieben *spatl*? — 25. *pollegian* aus Versehen des Übersetzers für lat. *herbe polline* Blütenstaub von Gras. — 32 fl. *ele*, *pe beo of cypressan* durch Irrtum des Übersetzers für lat. *oleo ciprino*, wohl Cyprusöl von *cyprus*; oder etwa von *cypirus*, rein lat. *gladiolus* Schwertel. Vgl. S. 37, 3 fl. — S. 35, Z. 5. *fiffingran*. Dafür im lat. Texte das von mir nicht abgedruckte *stafisagriam*, ein Wort, über dessen Bedeutung ich keinen Aufschluss erhalten konnte. — Z. 28. *cicenemete* d. i. *stellaria media*. Der lat. Text hat dagegen *pulegium*, das wäre engl. *dweorge dwostle*. — S. 37, Z. 29. Hinter *hynnene* scheint ein ae. **hîenan* zu stecken, das nebst dem Verb. *hîenan*, *hînan* (demütigen) zu *hêan* (niedrig, demütig) gehört; vgl. *hîenness* (*hînness*) und *hînp*, beide = Demütigung. Die durch das lat. *dolor* geforderte Bedeutung wird man jenem *hynnene* (richtiger *hynene*) demnach wohl zusprechen dürfen. — S. 41, Z. 22. *ne gepafap*. Subjekt dazu ist *se drenz*. — S. 42, Z. 17 fl. *hi, qui stomachum premunt, visu deponantur* ist mir unklar. Der engl. Übersetzer hat sich selbst etwas zurecht gemacht. — S. 43, Z. 11. *grene cyrfætan*, lat. *brione* d. i. eine rankende Pflanze, die Zaunrûbe. — S. 45, Z. 1. *nim þanne cicenamete and wyllecærsen*, lat. dagegen *cataplasma adhibes ex polline fenugreci*. — 4. *gladenan and hlutter pic*, dagegen lat. *yereu pulverem cum picola*. Was unter *yereu* zu verstehen ist, konnte ich nicht ermitteln. — 32. *grind*. Es könnte auch gebessert werden *gnid*. — S. 47, Z. 10. *pyrete* ist mir unklar. — S. 49, Z. 7. *spipan* zusammengezogen aus *spiweþan*. — 14. *þa twa litlan þurlu*. Gemeint sind wohl die beiden Hauptbronchien; dies scheint mir aus 51, 1 hervorzugehen, denn die Luftröhre teilt sich in die beiden Bronchien ungefähr an der Stelle, wo das Brustbein (*scearpe bane*) ansetzt. — 29. *todo*. Vgl. Stratmann-Bradley; hier übersetzt es das lat. *aperire*. — S. 51, Z. 23 fl. Der lat. Text zeigt, was gemeint ist; dementsprechend ist die Stelle des englischen Textes zu verstehen: Hippokrates, der Arzt, legte dar, dass in einigen Körpern grössere (d. i. weitere) Adern sind als in andern und dass diese Körper wärmer sind als diejenigen, in denen kleinere (d. i. engere) Adern und also wenige sind. Das im lat. Texte fehlende *and*

þa swa feawa ann beop ist wenig klar. — S. 53, Z. 4. Von *cole* findet sich im lat. Texte nichts. — 6 fl. *finul on hluttrun wine*. Statt dessen lat. *vinum mentinum*. — 11. *cealde swam* entspricht dem *pusca frigida*. Der Übersetzer hat hier offenbar, wie in Z. 4 und 13, *pusca* als „Schwamm“ verstanden.

Berichtigungen.

S. 12, Z. 10 *postea* zu streichen. — S. 15, Z. 19 lies *syðþan* statt *sydþan*. — S. 17, Z. 17 lies *bring* statt *bringð*; vgl. hierzu die Anm. zu 5, 32. — S. 35, Z. 18 ist nach *þeo* einzusetzen: *sealfe*. — S. 40, Z. 15 lies *quae* statt *qui*.



Verlag von Fr. Junge in Erlangen.

10. Heft: *Peregrinaggio di tre giovani, figliuoli del re di Serendippo. Per opra di M. Christoforo Armeno dalla persiana nell' italiana lingua trapportato.* Nach dem ältesten Drucke v. J. 1557 herausgegeben von H. Gassner. Mit einem antikritischen Vorworte von H. Varnhagen. Mk. 2.50.
11. Heft: Lord Byrons Trauerspiel „Werner“ und seine Quelle. Eine Rettung. Von K. Stöhsel. Mk. 1.80.
12. Heft: *Peri didaxeon*, eine Sammlung von Rezepten in englischer Sprache aus dem 11./12. Jahrhundert. Nach einer Handschrift des Britischen Museums herausgegeben von M. Löweneck. Mk. 1.20.
13. Heft: Boccaccios Novelle vom Falken und ihre Verbreitung in der Litteratur. Nebst Lope de Vegas Komödie: *El halcon de Federico.* Von R. Anschütz. Mk. 2.—.
14. Heft: *Tractatus de diversis historiis Romanorum et quibusdam aliis.* Verfasst in Bologna i. J. 1326. Nach einer Handschrift in Wolfenbüttel herausgegeben von S. Herzstein. Mk. 1.60.
15. Heft: *The pleasant comodie of patient Grissill.* Von H. Chettle, Th. Dekker und W. Haughton. Nach dem Drucke von 1603 herausgegeben von G. Hübsch. Mk. 2.60.
16. Heft: *The downfall of Robert, Earle of Huntington.* By Anthony Munday. Edited from the only edition of 1601 by E. Eckstein Matthews. (Im Druck.)
17. Heft: Das mittelenglische Spiel von Christi Höllenfahrt. Herausgegeben von H. Varnhagen. (Wird in Kürze erscheinen.)

Romanische Forschungen.

Organ für romanische Sprachen und Mittellatein.

Herausgegeben von K. Vollmöller.

I. Band Mk. 15.—. II. Band Mk. 20.—. III. Band Mk. 20.—. IV. Band Mk. 20.—. V. Band Mk. 18.—. VI. Band Mk. 19.—. VII. Band Mk. 17.—. VIII. Band Mk. 28.—. IX. Band 1. Heft Mk. 8.—. 2. Heft Mk. 10.—. X. Band 1. Heft Mk. 6.—.

Verlag von Fr. Junge in Erlangen.

- Lautiecho, eine italienische Dichtung des Francesco Mantovano aus den Jahren 1521—23. Herausgegeben von H. Varnhagen. Nebst einer Geschichte des französischen Feldzuges gegen Mailand i. J. 1522. Mk. 5.—
- Über die Miniaturen in vier französischen Handschriften des fünfzehnten und sechzehnten Jahrhunderts auf den Bibliotheken in Erlangen, Mailingen und Berlin (zwei Horarien — Fleur des Vertus — Petrarca). Von H. Varnhagen. Mit 24 Lichtdrucken. Mk. 10.—
- Über eine Sammlung alter italienischer Drucke der Erlanger Universitätsbibliothek. Ein Beitrag zur Kenntnis der italienischen Litteratur des vierzehnten und fünfzehnten Jahrhunderts. Nebst zahlreichen Holzschnitten. Von H. Varnhagen. Mk. 4.—
- Über die Fiori e vita di filosafi ed altri savii ed imperadori. Nebst dem italienischen Texte. Von H. Varnhagen. Mk. 5.—
- Poëma italicum quod inscribitur La Steria dela Biancha e la Bruna. Edidit et commentariolum de libris aliquot popularibus italicis in bibliotheca regia Monacensi et in bibliotheca regia Berolinensi asservatis subiecit H. Varnhagen. Mk. 1.—
- Zur Geschichte der Legende der Katharina von Alexandrien. Nebst lateinischen Texten nach Handschriften der Hof- und Staatsbibliothek in München und der Universitätsbibliothek in Erlangen. Von H. Varnhagen. Mk. 1.40.
- Eine lateinische Bearbeitung der Legende der Katharina von Alexandrien in Distichen. Nach den beiden bekannten Handschriften herausgegeben von H. Varnhagen. Nebst dem lateinischen Texte des Mombritius. Mk. 1.50.
- Histoire de monsieur l'abbé teint en vert.* Nach einer Handschrift der Nationalbibliothek in Paris. Von H. Varnhagen. Mk. —.30.
- Anthologie des Poètes français modernes dédiée à la Jeunesse par A. Englert. Mk. 1.50.
- Wörterbuch dazu von Meinshausen. Mk. —.40.
- Deutsche Handschriften in England. Beschrieben von R. Priebisch. I. Band: Ashburnham-Place, Cambridge, Cheltenham, Oxford, Wigan. Mit einem Anhang ungedruckter Stücke. Mk. 16.—